

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Fit in den Frühling



Der kürzlich in der Güttingersreuti eröffnete Fitnesspark «Fit 21», ein gemeinsames Projekt der Thurgauer Kantonalbank und der Stadt Weinfelden für die Öffentlichkeit, erfreut sich reger Nutzung. Mehr darüber auf Seite 5.

OSTER-ANGEBOT

Geniesser schenken Genuss

ENA 4

jura

- Eintassen-Vollautomat
- einfache Bedienung
- schnell und schön klein



frisch gemahlen, nicht gekapselt

möschinger
elektro-unternehmen

Möschinger AG | 8570 Weinfelden | T 071 626 22 55

Inserate des Weinfelder Gewerbes ermöglichen diese Lokalzeitung. Gratis Informationen für alle aus unserem Lebensraum.

Der Weinfelder Anzeiger wird jeden Monat in 15'000 Haushaltungen gern gelesen. Seit über 10 Jahren...

Mir sind Wyfelde!
Und du?

XX Seite x

XX Seite x

XX Seite x

XX Seite x

15.–25. April 2021 | Weinfelden

Blühende Gartenideen | www.flora21.ch

 **flora 21**
• Gartenexpo Thurgau •



Hauptsponsoren:

 **Thurgauer Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

 **Stadt WEINFELDEN**

 **HUBER**
UMWELTLOGISTIK AG

Medienpartner:
Thurgauer Zeitung

Veranstalter:
Jardin Suisse Thurgau

Grösstes Impfzentrum wird in Weinfelden eröffnet

Das grösste Impfzentrum im Kanton Thurgau an der Tannenwiesenstrasse 5 in Weinfelden wird am 6. April 2021 eröffnet. Dieses soll 14 Impfspuren enthalten, die im Zwölf-Stunden-Betrieb über 2000 Impfungen pro Tag durchführen können. Zu Beginn wird der Impfstoff voraussichtlich auf zwei bis vier Impfspuren verabreicht. Sobald genügend Impfstoff verfügbar ist, werden weitere Impfspuren hinzugenommen. Gemäss Karin Frischknecht, der Chefin Amt für Gesundheit ist im Mai mit grösseren Impfstoff-Lieferungen zu rechnen.



Karin Frischknecht, Chefin Amt für Gesundheit. (Quelle Amt für Gesundheit Kanton Thurgau).

Interview mit Karin Frischknecht, Chefin Amt für Gesundheit Thurgau

Karin Frischknecht, im Kanton Thurgau warten die Gesundheitsbehörden auf Impfstoff. Bis wann kann damit gerechnet werden, dass das Impfprogramm fortgesetzt werden kann?

Die Impfkampagne läuft seit anfangs Januar. Sie wurde nie unterbrochen. Aufgrund der Knappheit der Impfstoffe musste das Impfangebot zeitweise redu-

ziert werden. Aktuell werden aus dem gleichen Grund mehr Zweit- als Erstimpfungen durchgeführt. Für April und vor allem Mai wurden uns grössere Impfstoff-Lieferungen versprochen.

Dann soll es schnell gehen. Am 6. April soll vorsorglich das grosse Impfzentrum in Weinfelden eröffnet werden. Es wird grösser als das der Hauptstadt Frauenfeld. Warum braucht es ausgerechnet in Weinfelden ein solch grosses Impfzentrum?

Die Region Weinfelden wurde bislang im Unterschied zur Region Frauenfeld, zu Kreuzlingen und zum Oberthurgau noch nicht mit einem Impfzentrum abgedeckt. Zudem ist Weinfelden optimal gelegen und in nützlicher Zeit auch von anderen Orten gut erreichbar. Ein grosses Impfzentrum bringt den Vorteil, dass man besser skalieren kann. Wenn viel Impfstoff vorhanden ist, werden viele Impfstrecken gleichzeitig geöffnet, wenn weniger Impfstoff vorhanden ist, kann der Betrieb reduziert werden.

2000 Impfungen pro Tag sind eine Menge. Wieviele Menschen sollen dann vor einer dritten Welle geimpft werden?

Wir halten uns an das Ziel des Bundes, wonach bis zu den Sommerferien möglichst alle im Thurgau wohnhaften Personen geimpft sein sollen, die dies wünschen.

Nicht alle Impfspuren werden auf Hochtouren laufen können, weil der Impfstoff nicht zur Verfügung steht. Wie wird ein solch grosses Projekt planbar, wenn vier von insgesamt 14 Impfungen in Betrieb sein können?

Die Zusammenarbeit mit dem privaten Anbieter Hirslanden als Betreiber der Thurgauer Impfzentren ermöglicht eine sehr hohe Flexibilität. Sobald ein Impfzentrum einmal mit zwei oder vier Spuren läuft, ist es logistisch kein riesiger Aufwand mehr, weiter auszubauen. Sobald also genug Impfstoff vorhanden ist,

kann auch das Impfzentrum Weinfelden hochgefahren werden. Dies ist wichtig, damit wir, sobald genügend Impfstoff da ist, keine Zeit mehr verlieren, sondern rasch und viel impfen können.

Welche Zielgruppen können sich impfen lassen und wie lautet das Anmeldeverfahren?

Derzeit können sich Impfwillige der ersten Priorität impfen lassen: Zunächst Personen ab 75 Jahren und Personen mit dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs sowie bald auch Personen zwischen 65 und 74 Jahren und Personen unter 65 Jahren mit chronischen Krankheiten. Die Anmeldung erfolgt für Thurgauerinnen und Thurgauer über die Anmeldeplattform «ImpfMi» <https://tg.impfung-covid.ch/>.

Am 20. Mai wird das Impfschiff abgebrochen und seinem Ursprung der Schifffahrt zurückgegeben. Welche Impfstrategie wird zu jenem Zeitpunkt vorgesehen?

Als Ersatz für das Impfschiff wird die Öffnung eines zusätzlichen Impfzentrums im Oberthurgau geprüft.

Frau Frischknecht, herzlichen Dank für das Gespräch. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg. Bleiben Sie gesund.

*Interview schriftlich geführt von
Manuela Olgiati*

Impfzentrum in Weinfelden

Das neue Impfzentrum befindet sich in einer ehemaligen Produktionshalle der Firma Denipro AG an der Tannenwiesenstrasse 5 in Weinfelden. Für das dritte und grösste Impfzentrum im Thurgau ist die Zürcher Hirslanden AG zuständig. An einer Medienorientierung führten Adriano Mari, Lead Operations von der Hirslanden AG gemeinsam mit Markus Bürgi, Leiter Zivilschutz durch das Impfzentrum. Die Trennwandelemente der Weinfelder Gewerbesse unterteilen die grosse Fabrikhalle in überschaubare Räume. Beim Eintritt in die Halle werden Impfwillige am Check-In an drei Schaltern empfangen. Danach geht es in den Warteraum. «Das Impfen selbst im Nebenraum dauert nur kurz», sagt Mari. Danach geht die frisch geimpfte Person in einen Raum zur Beobachtung. Der Impftermin wird rund eine halbe Stunde dauern. Am Dienstag, 6. April nimmt das Impfzentrum in Weinfelden seinen Betrieb auf.



Markus Bürgi und Adriano Mari führen durch die Baustelle Impfzentrum Weinfelden.

Leben ist Veränderung – Teil 12

Das Schloss tut auch nur so...

Ein stolzer Anblick, «unser» Schloss Weinfelden. Mächtig steht es über dem Thurtal, und weit blickt man von dort hinaus bis zu den Alpen. Gelegentlich werde ich gefragt, warum der prächtige Bau denn nicht der Gemeinde gehöre, und warum man es nicht besichtigen könne. Die erste Antwort ist relativ einfach: Seit die letzten drei Herren mit Namen «von Weinfelden» 1315 bei Morgarten elendiglich ums Leben gekommen waren, gehörte es immer fremden Herren – und als es endlich ab 1833 zeitweise regionale Besitzer hatte, war es finanziell ein Fass ohne Boden... Die Antwort auf die zweite Frage ist komplexer.



Schlossruine um 1850



Der Neubau von 1974

Wir schauen hoch zum Schloss und freuen uns an der scheinbar historischen Baute. Das Wort «scheinbar» ist hier ganz bewusst gesetzt, denn viele Betrachter sind sich heute gar nicht mehr im Klaren, dass mit Ausnahme der unteren gut zwei Drittel des Bergfrieds und der im Wald versteckten Aussenhülle der Kapelle an unserem Schloss fast nichts älter ist als 46 Jahre. Hauptgebäude, Zinnenkranz, Turmhelm und die Umfassungsmauer mit ihren Türmchen sind komplette Neubauten aus den frühen 1970er-Jahren.

Der damalige neue Eigentümer, August von Finck senior erwarb die marode Baute Ende 1972. Er liess das schon wieder fast zur Ruine verfallene Schloss weitestgehend abbrechen und als Wiederaufbau in den Zustand versetzen, wie es sich etwa 1740 präsentiert haben mag und wie es der Herrliberger-Stich aus jener Zeit festhält.

Der Ursprung des Schlosses liegt irgendwo im Dunkel des 12. Jahrhunderts. Bis in die neueste Zeit wechselte es immer wieder die Besitzer. Von 1614 bis 1833

gehörte es der Stadt Zürich, die hier einen Obervogt über die Herrschaft Weinfelden eingesetzt hatte. Danach geriet es in Spekulationshände. Es wurde um 1850 bis auf die Grundmauern abgebrochen, und 1860 nach zweifelhaften Plänen wieder aufgebaut. 14 verschiedene Besitzer hatte es dann ab 1870 während genau hundert Jahren. Diese nutzten es zeitweise als Wohnhaus, kurze Zeit als Altersheim, als Wirtschaft oder einfach überhaupt nicht. 1970, nach dem Tod von Eugen Wilbushewich stand es leer und war schweizweit zum Verkauf ausgeschrieben.

Die folgende Handänderung an die Familie von Finck war 1972 sehr umstritten. Die Weinfelder verlangten vom neuen Eigentümer einerseits die Wiederherstellung der Erschliessungswege rund um den Burghügel, und sie wollten auch unbedingt ein gelegentliches Besuchsrecht im Schloss. Dem wurde nach dem Wiederaufbau auch Rechnung getragen, und quasi als Beigabe wurde auch eine

Schlossschenke in Betrieb genommen. Die Zufahrt war eng, Parkplätze waren rar, der Fussweg lang und steil. Das Wirten dort oben erwies sich wegen der nicht planbaren Gästefrequenz bald als problematisch. Auch den zu besichtigenden Teil des Schlosses hatte man bald einmal gesehen. Zwar gab es darin damals eine bedeutende Sammlung Meissener Porzellans und einige alte Rüstungen, aber nichts, was eigentlich mit dem Schloss oder Weinfelden zu tun hatte. Damit lief dann die öffentliche Besichtigungsmöglichkeit nach wenigen Jahren ziemlich sang- und klanglos aus.

Jetzt stehen wir im Tal und freuen uns am Anblick des Sitzes früherer Obrigkeiten und natürlich auch an der Tatsache, dass diese für uns keinerlei Belastung darstellt. Weder müssen wir für die Kosten des Erhalts aufkommen, noch uns darüber Gedanken machen, was denn an der doch ziemlich abgelegenen Stelle für ein öffentlicher Zweck sinnvoll wäre...

Martin Sax

Zeitzeugen sammeln

Besitzen Sie Aufnahmen aus dem Weinfelder Ortsbild der letzten Jahrzehnte? Wir dokumentieren die Veränderungen und freuen uns, wenn Sie uns dabei helfen. Alle Infos dazu finden Sie hier: www.rundgangweinfelden.ch.

Geschichte bildet Meinung

Meine Beiträge in dieser Reihe präsentieren nicht nur Fakten, sondern auch Meinung. Ich weiss, dass sich unsere Stadt zu allen Zeiten verändert hat, und ich bin überzeugt, dass sie das auch in Zukunft tun muss und wird. Immer drückten Neubauten den Willen aus, etwas Positives zur Entwicklung beizutragen. Wer möchte, dass unser Zentrum lebt, darf es nicht zum Museum werden lassen!

14 ELEKTRIFIZIERTE FAHRZEUGE

STAHEL

so fährt man

Garage Stahel AG | www.garagestahel.ch

Oberaach | Kreuzlingen | Weinfelden | Amriswil

Einkaufen mit Nostalgie & Genuss

Die Mittel-Thurgau-Bahn ist seit einigen Wochen im Zentrum von Weinfelden gleich mehrfach anzutreffen. So findet man das Logo des Vereins einerseits an den Schaufenstern eines ehemaligen Kleidergeschäftes an der Rathausstrasse und andererseits an der Frauenfelderstrasse 9, weil momentan die historischen Züge in Romanshorn nicht touristisch unterwegs sein dürfen. Die MThB sucht auf diese Weise die Nähe zur Bevölkerung – mit Nostalgie und Genuss!



Das neue MThB-Lädeli

Zu diesem aussergewöhnlichen Werbeauftritt des Vereins gehört eine kleine Modellbahn an prominenter Lage beim Marktplatz. Eine integrierte Ausstellung

zeigt ergänzend verschiedene, meist historische Gegenstände der Eisenbahn. Grossformatige Bilder erinnern an die frühere Zeit der Mittel-Thurgau-Bahn. Ebenfalls werden auf Stellwänden die vielfältigen Arbeiten des Vereins dokumentiert.

Den Genuss findet man dann eher an der oberen Frauenfelderstrasse. Dort ist am 5. März auf Initiative einiger Vereinsmitglieder ein kleines, aber feines «Lädeli» eröffnet worden. Die Einrichtung des Verkaufsraumes sieht nostalgisch aus, wie das Altstadtthaus selber. Selbstverständlich

hat alles den Zweck, dem Verein zu dienen.

Interessierte können sich über ausgeschriebenene Reisen informieren und gleich buchen. Wer eine persönliche Fahrt plant, kann sich vom Personal direkt beraten lassen. Dabei soll der Genuss nicht zu kurz kommen. Denn jede Erlebnisfahrt macht noch mehr Freude, wenn auch das Kulinarische stimmt.



Innenansicht vom MThB-Lädeli



Nostalgische Bahn im MThB-Lädeli

Wer ein besonderes Geschenk sucht, findet es bestimmt im MThB-Lädeli. Wie wär's zum Beispiel mit einem Gutschein für eine Dampf-Schnupperfahrt dem Bodenseeufer entlang? Übrigens, die ersten öffentlichen Dampfzugfahrten sind Ende April wieder geplant. Und unter dem Motto: Zweimal Freude schenken wird engagiert gearbeitet. Alle angebotenen Artikel haben einen Zusammenhang mit der MThB und einen engen Bezug zu Hobbies oder sonstigen Tätigkeiten aktiver Vereinsmitglieder. Mit den Verkäufen wird der Verein (www.mthb.ch) direkt unterstützt. Öffnungszeiten: FR 14.00-18.30 / SA 10.00-16.00

Kleinanzeigen

zu kaufen gesucht

Blechspielzeug, Eisenbahnen gross und klein, auch defekt, Lego und Legotechnik.
Tel. 079 789 60 73

zu verkaufen

Antiquität STOCKDEGEN in Rosenholz um 1880 als Kadetten Zeichen geführt, Fr. 260.-.
Ocarina Blasinstrument aus Ton, Gold-Label um 1900, Fr. 90.-.
Tel. 079 381 51 60

Hagpfähle aus Tannenholz, L 1,40 und 1,60. Tel. 071 651 12 67

1 Adidas-Trainer, Gr. 176, rot/schwarz, Fr. 20.-. Mädchen Pulli, Gr. S, lachs/schwarz, NEU, Fr. 5.-.
Tel. 071 622 10 48

Traktor Bühler Standard, Jg. 62, ab MFK, Fr. 4500.-.
Tel. 079 649 89 15, abends

Gitarrenverstärker: Hughes+Kettner Edition Blue 15-R, Fr. 120.-.
Tel. 071 622 37 91

Mosaiksteine, div. Perlen und Schmuckzubehör, Schubladenbox Fr. 2.-, Puzzle Fr. 7.-.
Tel. 071 650 03 41

City-Bike, Damen Modell, blau, 7 Gänge, Federung, inkl. Korb, neue Reifen, wg. Alter, Fr. 170.- zu verkaufen. 071 636 26 22

zu mieten gesucht

Thurgauer Familie sucht Alphütte zur Dauermiete. Raum Al, AR und SG. Freuen uns auf Kontaktaufnahme. Danke! Tel. 076 225 13 98

Wir (CH-Paar) suchen in Frauenfeld oder Weinfelden ein freistehendes EFH zum mieten. Tel. 078 228 62 50. Wir freuen uns

Fahrzeuge/Zubehör

Roller Honda SH300A, aus 1. Hand, MFK bereit, Fr. 2900.-.
Tel. 071 657 19 33/079 513 06 54

Diverses

Wer hilft mir im Garten?
Tel. 079 174 60 34

Gesucht Reinigungskraft mit Erfahrung ca. 15 Stunden pro Monat in Wigoltingen/Pfyn. 078 803 07 00



Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen aus unserem Lebensraum.

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis																									
CHF 5.-																									

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinschriften und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- zu verkaufen
- zu kaufen gesucht
- Stellensuche
- Tiere
- Bekanntschaften
- CHF 5.-
- zu verschenken
- zu mieten gesucht
- Diverses
- Hausrat/Möbel
- Fahrzeuge/Zubehör

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Bitte einsenden an:

Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

Aus der Stadt Weinfelden



Stadt WEINFELDEN

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Öffentlicher Fitnesspark Fit 21 ist eröffnet

Die Sportanlage Güttingersreuti bietet ein Angebot mehr, den öffentlichen Fitnesspark «Fit 21», ein gemeinsames Projekt der Thurgauer Kantonalbank und der Stadt Weinfelden



Dieses Jahr feiert die Thurgauer Kantonalbank (TKB) ihr 150-Jahr-Jubiläum. Im Rahmen ihrer Jubiläumsaktivitäten realisiert die Bank in fünf Thurgauer Bezirken zusammen mit den Standorten öffentliche Fitnessparks. Der erste «Fit 21» – so die Bezeichnung der Parks – steht in Weinfelden der Bevölkerung zur Verfügung. Die Aus-

senanlage befindet sich auf der Sportanlage Güttingersreuti gleich neben der Rundbahn und kann täglich von 6 bis 22 Uhr kostenlos genutzt werden, wobei bis auf Weiteres die Corona-Schutzmassnahmen einzuhalten sind.

Trainingsunterstützung durch «Fit 21»-App
Auf rund 700 Quadratmetern kann an 20 Geräten Koordination, Ausdauer und Kraft trainiert werden. Bei jedem Gerät gibt es auf einer Tafel Hinweise, wie die Übungen korrekt durchgeführt werden und wie sie an das eigene Leistungsni-

veau angepasst werden können. Trainingsunterstützung bietet die «Fit 21»-App, die für Android-Geräte und i-Phone erhältlich ist, und mit der auch die Ausdauer-Geräte gesteuert werden können. Das Training auf dem «Fit 21» ist unabhängig vom Stand der körperlichen Fitness möglich und der Fitnesspark ist auch für Personen im



Rollstuhl zugänglich. Neben den Trainingsgeräten ist die Anlage mit einer Sitzbank ausgestattet, und an einem Trinkbrunnen können mitgebrachte Getränkeflaschen mit frischem Trinkwasser aufgefüllt werden. Der Fitnesspark passt bestens zum neuen Sportanlagenkonzept der Stadt Weinfelden und sorgt für ein weiteres attraktives Angebot für Vereine und Private. Die Stadt Weinfelden hat zusätzlich in unmittelbarer Nähe des Fit 21 eine neue Toilettenanlage realisiert.

Kulturfest wird um ein Jahr verschoben

Unsicherheiten bezüglich Durchführung im Sommer 2021 sind zu gross

Die Planung von grossen Anlässen ist in dieser Zeit mit einer grossen Unsicherheit verbunden. Wer weiss schon, welche Einschränkungen aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen Ende August 2021 gelten werden? Es erscheint deshalb unsicher, dass es bis dann möglich sein

wird, dass rund 1'500 Personen zu einem Fest zusammenkommen können. Aufgrund dieser fehlenden Planungssicherheit wurde entschieden, das diesjährige Kulturfest abzusagen. Aus diesem Grund findet auch die angekündigte Planungssitzung vom Montag, 29. März 2021 nicht statt. Als neues Datum für das nächste Kulturfest wird der Sonntag, 28. August 2022, vorgesehen



Anlaufstelle für Altersfragen

Haben Sie eine Frage, die Ihnen unter den Nägeln brennt? Wollten Sie schon lange mal wissen, wie das mit dem Notrufknopf funktioniert? Benötigen Sie Entlastung im Haushalt? Oder sind es andere Themen, wie Freizeitgestaltung, Änderung der Wohnsituation oder eine rechtliche Frage, wo Sie nicht genau wissen, bei wem Sie eine Antwort erhalten?

Alle Fragen sind willkommen – auch Aussergewöhnliche. Gerne können Sie sich auch als Angehörige oder Bezugsperson melden.

Ich informiere Sie kostenlos, neutral und vertraulich über mögliche Angebote in folgenden Bereichen:

- Wohnen
- Alltagsbewältigung
- Freizeitgestaltung
- Entlastungsmöglichkeiten
- Freiwilligenarbeit
- Betreuung und Pflege
- und vieles mehr

Auf Wunsch hin vermittele ich Sie auch direkt an die von Ihnen gewünschte Stelle.

Ich freue mich auf Sie!

Anlaufstelle für Altersfragen

Stadt Weinfelden
Bernadette Götsch
Rathausstrasse 17, 5. Stock (mit Lift)
8570 Weinfelden
Telefon: 071 622 10 62



Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
08.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

E-Mail: bernadette.goetsch@weinfelden.ch



Generalversammlung 2021 abgesagt

Nachdem die Generalversammlung des Vereins Thurgauer Wanderwege bereits im letzten Jahr dem Corona-Virus zum Opfer gefallen ist, hat sich der Vorstand schweren Herzens dazu entschlossen, auch die Generalversammlung vom 24. April 2021 abzusagen und diese schriftlich durchzuführen.

Dass die Durchführung von Veranstaltungen mit über 100 Personen Ende April möglich wird, erscheint sehr unwahrscheinlich. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, am 23. April 2022 wieder eine Generalversammlung im traditionellen Rahmen durchführen zu können.

Aufgrund der aktuellen Bestimmungen Bundesrates und des BAG sind zwar sportliche Aktivitäten im Freien bis 15 Personen erlaubt, es gilt jedoch weiterhin ein Verbot. Daher sind die geführten Wanderungen bis



am 14. April abgesagt. Sobald es möglich ist, werden die geführten Wanderungen mit dem bewährten Schutzkonzept und obligatorischer Anmeldung wieder aufgenommen.

Wer auf eigene Faust eine Frühlingswanderung unternehmen möchte, findet unter www.thurgauer-wanderwege.ch entsprechende Wandervorschläge.



Selbsthilfe nimmt den Faden auf!

Gruppentreffen sind wieder möglich, Dank der Ausnahmeregelung des Bundesamtes für Gesundheit für Selbsthilfegruppen schweizweit. Selbsthilfe Thurgau und viele Gruppenteilnehmer*innen freuen sich, dass die realen Treffen nun endlich möglich sind. Gemeinschaftliche Selbsthilfe trägt zur psychischen, wie somatischen Gesundheit bei. Den Austausch über verschiedene Themen in der persönlichen Begegnung finden viele Teilnehmende als erleichternd und weiterführend.

Weiterhin besteht auch die Möglichkeit, im virtuellen Raum miteinander ins Gespräch zu kommen. Möglichkeiten finden sich hier:

<https://www.selbsthilfeschweiz.ch/shch/de/aktuell/virtuelle-selbsthilfe.html>

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich für eine Gruppe zu interessieren und sich einer Gruppe anzuschliessen. Gerne



vermitteln wir Informationen und Kontakte zu den verschiedensten Lebensthemen, seien es psychische oder somatische Fragen. Melden sie sich bei:

Selbsthilfe Thurgau

Freiestrasse 10, Postfach 429
8570 Weinfelden
Telefon 071 620 10 00
Telefonzeiten
Mo 14.00 - 17.00 Uhr
Mi 08.30 - 11.30 Uhr
Do 09.30 - 12.30 Uhr

Neu! LAUFmerksamkeit

Nach Feierabend miteinander in der Natur unterwegs sein.
Die Informationen finden sie auf der Homepage www.selbsthilfe-tg.ch

Probieren. Erleben. Dazugehören.

Testen Sie jetzt High-Tech fürs Ohr 30 Tage kostenlos und erleben Sie die Vorteile hautnah:



Umgebungs-lärm bequem reduzieren



Musik, TV und Podcast direkt im Ohr

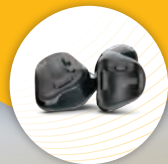


Gespräche auch in lauter Umgebung geniessen



Freihändig telefonieren

Ihr Hörakustik-Experte Janis Kramer berät Sie gerne zu den neuesten Hörsystemen wie z.B. dem Virto™ Marvel.



Neuroth Hörcenter Weinfelden:

Rathausstrasse 17 · 8570 Weinfelden
Tel.: 071 620 09 42 · weinfelden@neuroth.ch
Mo-Fr 8.30 – 12.00 & 13.00 – 17.30 Uhr

Zusätzlich Hörstagebuch führen und **1. Klasse GA der SBB gewinnen.**

Erfahren Sie hier mehr:

neuroth.com/erleben

NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Blühende Gärten der Thurgauer Gartenbauer

Vom 15. bis 25. April präsentieren Thurgauer Gartenbaubetriebe im Rahmen der Freiluft-Gartenschau FLORA21 in Weinfelden bunte, frühlinghafte Showgärten und aktuelle Gartentrends. Am ersten Wochenende (17./18. April) findet zudem ein grosser Garten-Markt für Pflanzen statt. Vorträge und Führungen zu Garten-Themen runden das vielfältige Angebot ab.



«Mit der FLORA21 wollen wir die Vielfalt sowie die Bedeutung der Gärtner- und Gartenbau-Betriebe in unserem Kanton aufzeigen», erklärt Viktor Gschwend, Präsident des Branchenverbandes JardinSuisse Thurgau und Veranstalter der Freiluft-Ausstellung FLORA21. «Die Besucher können auf erlebnisreiche Art die Leistungen

und Kompetenzen der jeweiligen Firmen entdecken und deren Angebot kennenlernen. Zudem ist eine solche Gartenausstellung auch einfach schön anzuschauen». Eine ähnliche hat das letzte Mal 2016 in Weinfelden statt-



gefunden, damals aber noch unter einem anderen Namen. Highlight der Garten-Expo sind 12 liebevoll hergerichtete und blühende Showgärten auf dem Marktplatz Weinfelden. Derzeit werden auch noch einige weitere informative Sonderthemen geplant. Zudem findet am ersten Wochenende (17./18. April) auf dem gegenüberliegenden Pestalozzi-Schulhausplatz ein grosser Garten-Markt der Thurgauer Gärtnerbetriebe für Pflanzen und Gefässe statt.

Vorträge und Führungen

Die Freiluft-Gartenausstellung auf dem Marktplatz kann während 10 Tagen frei zugänglich besucht werden. Es wird kein Eintritt verlangt. Da es sich hierbei nicht um eine Veranstaltung handelt und da die Ausstellung unter freiem Himmel stattfindet, sollte der Durchführung auch in Corona-Zeiten nichts im Wege stehen. Es ist genügend Platz vorhanden, so dass die dann aktuellen Schutzmassnahmen bestens eingehalten werden können. Für diejenigen, die sich noch etwas tiefer mit Gartenthemen ausei-



nersetzen möchten, werden zudem spannende Vorträge, Workshops und Führungen zu aktuellen Trends durchgeführt.

Das Detail-Programm wird Ende März auf der Homepage www.flora21.ch aufgeschaltet. Ausserdem lässt sich eine Besichtigung der Garten-Expo gut mit einem Bummel durch das schöne Städtchen und dem Besuch der zahlreichen Fachgeschäfte sowie der erstklassigen Gaststätten Weinfeldens verbinden. Der Bahnhof ist nur 2 Minuten entfernt und es sind genügend Parkplätze im Parkhaus Felsen vorhanden.

www.flora21.ch

15.–25. April 2021 | Weinfelden

Blühende Gartenideen | www.flora21.ch



flora 21

• Gartenexpo Thurgau •

Fantastische Aussichten



Ob Morgens, Mittags oder Abends – Mit der individuellen Terrassenüberdachung von Almega, wird ihre Terrasse zum zweiten Wohnzimmer.

Ihr Spezialist für clevere Lösungen aus Metall.



Almega AG | Metalltechnologie
Amriswilerstrasse 55 | 8570 Weinfelden
T 071 622 66 55 | www.almega.ch

Zeckenschutz bei Haustieren

Schon 7-10 °C Bodentemperatur genügt der Zecke, um aktiv zu werden. Nicht von ungefähr also spricht man davon, dass die eigentliche Saison dieses Lauerjägers ab März einsetzt. Dann wartet das Tierchen auf Gräsern oder Büschen bis ca. 1.5 m Höhe geduldig auf ihren «Wirt», den sie anhand von Stoffen aus Atem oder Schweiß auszumachen weiss. Wirksamer Zeckenschutz muss also just dort ansetzen, auch und gerade bei Hunden und Katzen, da diese leichter für die Zecke zu befallen sind. Ohne Chemie, dafür auf rein natürlicher Basis verhindert das Homöopathikum «Psorinum vet. comp.» zuverlässig Zeckenbefall.



Das Risiko für Haustiere, infolge Zeckenbefall ernsthaft zu erkranken, ist jedem Tierhalter bewusst.

So auch Daniel R., der mit seinem Hund Otto gerne im Grünen unterwegs ist. Aufgeweckt lässt der Hund dabei kein Gebüsch oder keine Hecke aus, wo es etwas zu entdecken gilt. Doch sein Herrchen weiss nur zu gut um die Gefahr, die dort auf Otto lauert. Umso mehr, weil sich ein Zeckenbefall des langhaarigen Fells von Otto wegen nur schwer und mühselig feststellen liesse.

Nach leidigen Erfahrungen folgte Daniel R. den Empfehlungen befreundeter Tierhalter, um wieder unbeschwert gemeinsame Ausflüge mit

Otto geniessen zu können. Diesem verabreicht Daniel R. daher in einer 14-tägigen Anwendung «Psorinum», was ihn schon deswegen überzeugt, weil keine Chemie darin steckt, sondern rein natürlich als homöopathisches Mittel funktioniert. Und das offenkundig mit gründlicher Wirkung, findet Daniel R., der zufrieden feststellt: «Ein Rundum-Zeckenschutz, den diese Tropfen da liefern, auch weil Otto damit vor Milben, Läusen und anderen Parasiten bewahrt bleibt».

Entwickelt vom Schweizer Tierarzt Jürg Walser enthält «Psorinum» Stoffe, die zu einer Veränderung des Körpermilieus des Tieres führen. So, dass dieses als Wirt nicht mehr anziehend für Hautparasiten wirkt. Folge: Hund und Katze bleiben weitestgehend frei von Zecken sowie sog. Ektoparasiten. Zudem lassen sich diese homöopathischen Tropfen bei Pferden und Rindern nutzbringend anwenden.

Fazit: Wirksamer Zeckenschutz, wie ihn «Psorinum» bietet, tut auch und gerade bei Haustieren Not – und ist so gesehen durchaus für die Katz'...

Erhältlich ist das Präparat bei Tierärzten, in Drogerien und Apotheken

Die kantonalen Museen haben über Ostern geöffnet

Über die Ostertage bieten die Museen des Kantons Thurgau ein vielfältiges Angebot. Wer an Ostern statt Eier für einmal Hasen suchen will, sollte ins Naturmuseum und Museum für Archäologie Thurgau nach Frauenfeld gehen. Im Alten Zeughaus in Frauenfeld gibt es Wissenshappchentage und im Kunstmuseum stehen Aussenseiter im Mittelpunkt.

Im Naturmuseum und im Museum für Archäologie haben sich über die Osterfeiertage zahlreiche Hasen versteckt, die es aufzuspüren gilt. Die vergnügliche Hasensuche führt Kinder und Eltern bis in die hintersten Museumsecken und zu spannenden Ausstellungsobjekten. Wer alle Hasen aufspürt, ihre kniffligen Fragen zu den Objekten beantworten kann und so das Lösungswort findet, kann einen von zehn Büchergutscheinen gewinnen. Der Wettbewerb läuft von Karfreitag bis Ostermontag im Naturmuseum und Museum für Archäologie Thurgau an der Freie Strasse 24 in Frauenfeld. Die Wettbewerbskarte liegt im Museum auf. Beide Museen sind über die Osterfeiertage täglich von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Rätselspass im Schloss

Auch das Historische Museum ist über Ostern täglich von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Im Schloss Frauenfeld gibt es einen Rätselspass. Familien, Grosseltern mit ihren Enkelkindern, Gotten und Göttis können durch die historischen Gemäuer wirbeln und spüren an einer Schlossrallye den Schätzen der ehemaligen Schlossherrin Marie Elise Bachmann nach. Auch die Sonderausstellung «Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig» im Alten Zeughaus Frauenfeld ist täglich von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Wer



Expertenwissen erhaschen möchte, legt seinen Besuch in der Sonderausstellung auf einen Wissenshappchentag. Dann vertiefen Ausstellungsguides ausgewählte Aspekte in spontanen Kurzführungen: ad-hoc, exklusiv und coronakonform in kleinen Gruppen. Dieses Angebot gibt es von Karfreitag bis Ostermontag täglich von 14 bis 16 Uhr.

Von Karfreitag bis Ostermontag sind die beiden Museen in der Kartause Ittingen jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Zu sehen sind gleich fünf Ausstellungen. Im Kunstmuseum die beiden Ausstellungsräume «Neu im Museum» und «Zu Tisch. Eine Einladung – Werke aus der Sammlung» sowie «Claudio Hils: Heimatfront – Bühnenbilder des Krieges». Ausserdem ist nun die Ausstellung «Jenseits aller Regeln – Das Phänomen Aussenseiterkunst» eröffnet.

www.museenthurgau.ch

DER NEUE 500. WELCOME BACK FUTURE

DER NEUE 500. ALL NEW. ALL ELECTRIC. ALL-IN.

IM STADTVERKEHR BIS ZU 460 KM REICHWEITE

SHERPA-MODUS

SCHNELL-LADUNG

easyWallbox

BRANDNEUES 10,25"-INFOTAINMENT-SYSTEM

FIAT

Unverbindliches Berechnungsbeispiel der FCA Capital Suisse SA, Schlieren: Fiat 500 - La Prima - Cabrio 87 kW (118 PS), 320 km Reichweite (WLTP), Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 13,3 kWh/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 0 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 17 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Barzahlungspreis CHF 39'990 - Alle Beträge inkl. MWST. Unverbindliche Preisempfehlungen. Preisänderungen, Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch FCA Capital Suisse SA vorbehalten. Gültig ab Oktober 2020 bis auf Widerruf.

Schloss-Garage.com

SCHLOSS-GARAGE.COM Schloss-Garage Winterthur AG, Gehrauerstrasse 1, 8554 Bonau, 052 566 52 10, www.schloss-garage.com



Unser Ferientipp: Mit Miet-Velo und Wifi im Gepäck dem Bodensee entlang

Velofahren hat im Schweizer Bodenseekanton lange Tradition. Daran erinnern auch die populären Velos im Vintage-Stil der Thurgauer Veloflotte, die ab sofort bei Hotels und Tourismusanbietern zur Ausleihe bereitstehen. Dank integriertem Elektromotor fährt man nicht nur stilvoll, sondern auch noch ganz mühelos zum Wunschdomizil. Und dank den kostenlosen Wifi-Hotspots, die an verschiedenen Orten am Bodensee kostenlos bereitstehen, sind auch grenzübergreifende Ausflüge am Bodensee hoffentlich bald wieder sorglos möglich

Wer in den Ferien oder der Freizeit nicht stillsitzen mag, schnappt sich am besten ein E-Bike und erkundet die schönsten Plätze der Region. Da die Mietstationen nicht immer unmittelbar in der Nähe der Ferienresidenz liegen, können Gäste ab sofort das E-Bike direkt bei den Hotels oder anderen Tourismusanbietern mieten. Die E-Bikes der Thurgauer Veloflotte können tageweise gemietet werden und stehen an folgenden Orten zur

Ausleihe bereit: Hotel Wunderbar in Arbon, Tourismus-Infostelle Kreuzlingen, Kartause Ittingen in Warth, JUCKERs Boutique-Hotel in Tägerwilen, Schloss Freudenfels in Eschenz, Hotel Arenenberg in Salenstein. Die Abholung und Rückgabe der E-Bikes finden am gleichen Ort statt, wobei die Mietpreise pro Station unterschiedlich sind.

Weitere Informationen: www.thurgau-bodensee.ch/veloflotte

Jedes Rad ein Unikat

Die Einzelstücke im populären Vintage-Stil wurden von der TdS Rad AG in Kreuzlingen hergestellt und können die Gäste mit bis zu 25 Kilometern pro Stunde an den gewünschten Badeplatz oder zum Lieblings-Restaurant bringen. Das Damen-E-Bike erstrahlt in einem frischen blau, das Herren-E-Bike in einem hellen Grauton. Weitere Informationen zum Velohersteller unter www.tds-rad.ch.

Ein praktisches Extra: Wifi für unterwegs

Mit den Wifi-Hotspots zum Ausleihen sind auch Gäste ohne entsprechendes Datenpaket sorglos unterwegs. Die handlichen Geräte können während der

gesamten Sommersaison von April bis Oktober an folgenden Orten entlang des Bodenseeradwegs kostenlos bezogen werden: FFA Museum Altenrhein, Zeppelin Museum Friedrichshafen, Tourismus-Infostelle Kreuzlingen, Schweizerische Bodensee Schifffahrt Romanshorn. Die Abholung und Abgabe der Geräte muss dabei nicht am gleichen Standort gemacht werden, was die Reiseplanung zusätzlich vereinfacht. Das Angebot bietet vor allem ausländischen Gästen einen Mehrwert, da sie von unlimitiertem und schnellem Internet während ihrem Aufenthalt in der Schweiz profitieren. Weitere Informationen: www.thurgau-bodensee.ch/wifi

Das Schweizer Bodenseeufer erkunden

Der Schweizer Teil des Bodenseeradweges, die Rhein-Route, führt Radliebhaber vorbei an den schönsten Plätzen am Bodensee- und Rhein-Ufer. Neben den zahlreichen, lauschigen Badeplätzen laden auch Restaurants direkt am See mit ihren gemütlichen Gartenterrassen zu einer Verschnaufpause ein. Die erfrischende Abkühlung des Sees kann mit einer Kanutour oder SUP-Session genossen werden, was einen optimalen Ausgleich zur Erkundungstour auf dem Land bietet. Praktische Tourenblätter für unterwegs können online unter www.thurgau-bodensee.ch/touren bezogen werden.



FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



50 %-Stelle Verkaufsunterlagen

Unsere langjährige Mitarbeiterin wird pensioniert. Für die selbständige Erstellung unserer Verkaufsunterlagen suchen wir ihre Nachfolge. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.fleischmann.ch/stellen.

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Ein Einkauf im Brocki schont die Umwelt und das Budget

Neben dem Brocki Wyfelde und dem BrockiShop kann man in Weinfelden auch in der Brockenstube des gemeinnützigen Frauenvereins und dem Brocki Express von Erwin Bär viele praktische und auch aussergewöhnliche Gegenstände finden. Durch den Einkauf von bereits verwendeten Gegenständen kann Geld gespart und gleichzeitig die Umwelt geschont werden. Einen weiteren Beitrag gegen die Wegwerfmentalität und zur Förderung der Nachhaltigkeit können Warenspenden sein. Gut erhaltene, saubere und wiederverwendbare Artikel nehmen die Brockis gerne während der Öffnungszeiten entgegen.

Brockenstube - gemeinnütziger Frauenverein Weinfelden

Die Brockenstube, welche vom gemeinnützigen Frauenverein Weinfelden geführt wird, befindet sich direkt im Zentrum von Weinfelden im Thurgauerhof gegenüber dem Swisscom Shop, an der Felsenstrasse 6. Die Brockenstube wurde bereits 1970 eröffnet und besteht somit seit 51 Jahren.

Hier arbeiten alle Frauen ehrenamtlich. Auf 130 m² findet man diverse nützliche und ausgefallene Artikel wie beispielsweise Kleider, Schuhe, Taschen, Schmuck, Tisch- und Bettwäsche, Kleinmöbel, gut sortierte Bücher, CDs, Geschirr, Bilder, Spielsachen und vieles mehr.

Gerne nimmt die Brockenstube saubere und gut erhaltene Gegenstände während der Öffnungszeiten entgegen. Bei Fragen kann man sich an Viola Otto unter 071 622 87 86 melden.

Mit dem Erlös werden Mitmenschen in finanzieller Notlage sowie soziale Projekte in der Gemeinde Weinfelden unterstützt. Gesuche können beim Vorstand eingereicht werden.

Öffnungszeiten:

Mittwoch - Freitag 15:00 - 18:30 Uhr

Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

Auf dem Marktplatz stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.



Brocki Express

Erwin Bär führt an der Kreuzlingerstrasse 67 in Weinfelden den Brocki Express. In der grossen verwinkelten Scheune, die drei Etagen hat, findet man viele antike, originelle, schöne und auch praktische Gegenstände. Hier kann man stundenlang stöbern.

Der Brocki Express nimmt gerne gut erhaltene Ware während der Öffnungszeiten entgegen oder holt sie zuhause ab.

Für Wohnungs- und Hausräumungen sowie Entsorgungen kann man sich direkt bei Erwin Bär unter 076 310 50 44 oder per E-Mail unter info@brockieuxpress.ch melden.

Öffnungszeiten:

Montag auf Anfrage

Dienstag - Freitag 13:30 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 17:00 Uhr

Tamara Strassmann



Brockenstube - gemeinnütziger Frauenverein Weinfelden



Secondhandladen

Für Viele ist es eine Selbstverständlichkeit sich neue Kleider leisten zu können. Leider können sich einige Menschen nicht einmal den notwendigen Wintermantel leisten. Wir machen dies möglich, indem wir nicht oft gebrauchte, schöne Kleider, in bester Qualität zu einem guten Preis verkaufen.

Am 17. April eröffnen wir den neuen Secondhand-Laden SunntigsGwand.

An der Rathausstrasse 32 in Weinfelden, werden von Dienstag bis Freitag, 09-18 Uhr und Samstag 09-16 Uhr Kleider für Frauen, Männer und Teenager verkauft. KulturLegi-Nutzer erhalten die Kleider mit einer Reduktion von 30% - 50%.

Der Secondhandladen freut sich auf viele Kunden. Einwandfreie Kleider können zu den oben genannten Zeiten abgegeben werden.

Telefon 071 622 10 04
secondhandtg@caritas.ch

Heute Geben – Morgen nehmen



Der Verein «Zeitgut Region Weinfelden» mit seinem Vorstand: Von links: Karin Scherrer (Kassierin), Adrian Wirth (Vizepräsident), Giacun Valaulta (Aktuar), Malou Zürcher (Beisitzerin), Thomas Gerster (Präsident), Barbara Daubenger (Beisitzerin). Nicht auf dem Bild: Ursi Senn-Bieri (Vertreterin Stadt Weinfelden, Beisitzerin)

Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften in Weinfelden

Am 18. Februar 2021 wurde der Verein «Zeitgut Region Weinfelden» gegründet. Sein Ziel ist es, das in der gesamten Schweiz immer populärer werdende Modell der Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften hier aufzubauen. Dies in Zusammenarbeit mit der Stadt Weinfelden und den bereits bestehenden Institutionen, die Freiwilligenarbeit anbieten.

Warum Zeitgut?

Erfreulicherweise werden heute die Leute immer älter. Rüstige Seniorinnen und Senioren ziehen es zunehmend vor, auch im hohen Alter zu Hause zu leben und ihren Haushalt eigenständig weiterzuführen.

Ein Ziel von Zeitgut ist es, Menschen soweit zu unterstützen, dass sie im Alter oder in schwierigen Lebenssituationen selbstständig zu Hause bleiben können. Nachbarschaftshilfe erleichtert den Alltag und sorgen so für mehr Lebensqualität und Lebensfreude.

Angebote:

im Haushalt helfen, mal kochen und gemeinsam essen, bei der Wäsche zur Hand gehen, zum Coiffeur, Arzt oder sonstigem Termin begleiten, Angehörige entlasten, kleinere Reparaturen im Haushalt

vornehmen, Hilfe im Umgang mit elektronischen Geräten, aber auch vorlesen, zuhören und reden, zusammen etwas unternehmen, spazieren, spielen – kurz überall da unterstützen, wo man gerade gebraucht wird, und da sein, um das Leben leichter zu machen. Man verpflichtet sich zu nichts, ob einmalig oder regelmässig, Gebende und Nehmende sind völlig frei in der Gestaltung ihrer Zusammenkünfte. Ausgenommen sind Dienstleistungen im Bereich der professionellen Pflege.

Zeitgutschriften als Vorsorge

Die Nachbarschaftshilfe von Zeitgut ist unbezahlt und basiert auf Freiwilligkeit. Den Zeitgut-Freiwilligen wird die bei Einsätzen aufgebrauchte Zeit gutgeschrieben. Auf dieses persönliche Zeitguthaben können die Freiwilligen zu-

rückgreifen, wenn sie selber Unterstützung oder Betreuung brauchen. Die geleisteten Stunden können aber auch verschenkt werden. Die Nachbarschaftshilfe funktioniert so auch als Altersvorsorge, als vierte, geldunabhängige Säule. Wer anderen Zeit schenkt, hilft auch sich selbst.

Wie funktioniert's?

Wer Nachbarschaftshilfe beanspruchen oder selber anbieten möchte, wird Mitglied des Vereins «Zeitgut Region Weinfelden». Mit der Bezahlung des einmaligen Mitgliederbeitrages von CHF 100 sind Sie bei Zeitgut Region Weinfelden dabei. Alle Neu-Mitglieder besprechen mit unserer Beraterin der Vermittlungsstelle, welche Art von Leistungen («Lieblingstätigkeiten») sie anbieten möchten und/oder welche Unterstützung sie selber benötigen. Findet sich für eine Nachfrage ein entsprechendes Angebot, treffen sich GeberIn und NehmerIn mit der Zeitgut-Beraterin zu einem Kontaktgespräch – und die Nachbarschaftshilfe kann starten.

Wer kann mitmachen?

Zeitgut ist nicht nur für ältere Menschen. Auch jüngere können kurz- oder längerfristig auf Hilfe angewiesen sein. Die Zeitgut-Nachbarschaftshilfe versteht sich als Generationen übergreifendes Projekt, das auf Solidarität und Verantwortung zwischen den Generationen baut und diese auch fördert.

Betreuung – auch morgen

Die freiwillige Nachbarschaftshilfe spart Kosten, die eigenen und die der öffentlichen Hand und gewährleistet längerfristig und unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung eine gute und vor allem für alle bezahlbare Betreuung im Alter. Ebenso wichtig wie die monetären Einsparungen sind die positiven Auswirkungen für das gesellschaftliche Zusammenleben. Nachbarschaftshilfe wirkt gegen Einsamkeit und Vereinzelung, schafft Gemeinsamkeit und macht es möglich, am sozialen Leben teilzuhaben. Weitere Informationen und Anmeldung auf der Homepage: www.zeitgut-weinfelden.ch



Jetzt aktuell: Zeckenimpfung

Die Zecke (der gemeine Holzbock) ist mit der Spinne verwandt und ernährt sich vom Blut von Säugetieren, Vögeln, Reptilien und Amphibien. Der bevorzugte Lebensraum der Zecke liegt etwa zwischen 0 und 1500m über Meer und damit auch in unserem Lebensraum heimisch. Sie ist meist in Laub- und Mischwäldern mit üppigem Unterholz zu finden, insbesondere Waldrändern und -lichtungen, in Flussnähe und Wiesen. Zecken können sich aber auch in Parkanlagen aufhalten.

Der Wirt wird über den Geruch, die Körperwärme und das beim Atmen ausgestossene Kohlenstoffdioxid durch die Zecke ausfindig gemacht. Die weit verbreitete Meinung, dass sich Zecken von Bäumen oder Ähnlichem fallen lassen, ist nicht korrekt. Zecken halten sich auf einer Höhe von bis ca. 1.5 Meter über dem Boden auf, von wo sie sich auf einen vorbeigehenden

Wirt lediglich abstreifen oder hinunterfallen lassen.

Die Entwicklung der Zecke erfolgt in drei Stufen von der Larve (Grösse ca. 0.5mm) über die Nymphe (Grösse ca. 0.5-1.5mm) zur erwachsenen Zecke (ca. 4-8mm). Jeder Übergang erfordert eine Blutmahlzeit. Die grösste Gefahr stellen die Nymphen dar, da sie am stärksten mit Erregern beladen

sind. Zecken sind zwischen März und November am aktivsten, jedoch kann diese Spanne variieren, nicht zuletzt wegen der Klimaerwärmung und den immer wärmeren Jahreszeiten.

Überträger von zwei verschiedenen Krankheiten.

Die Lyme-Borreliose ist eine von Bakterien, den sogenannten Borrelien, übertragene Krankheit. Die Borrelien befinden sich im Verdauungstrakt der Zecken, von wo sie nach einem Zeckenbiss zur Bissstelle wandern und so auf das «Opfer» übertragen werden. Dieser Vorgang dauert in der Regel 12-24 Stunden. So bleibt in der Regel genügend Zeit, die Zecke zu entfernen. Die Lyme-Borreliose kann mit einem Antibiotikum therapiert werden, da sie eine bakterielle Erkrankung ist. In der Schweiz erkranken jährlich 6'000 bis 12'000 Personen an dieser Krankheit. Als erstes Krankheitszeichen zeigt sich häufig eine örtliche Entzündung um die Einstichstelle, die innerhalb von 3 Wochen nach dem Zeckenstich entsteht. Deshalb ist es wichtig, immer das Datum eines Zeckenstichs zu notieren und die Einstichstelle zu markieren.

Im zweiten Krankheitsstadium können Woche oder Monate später die Gelenke, das Nervensystem, die Haut oder das Herz befallen werden. Mit ei-

nem frühen Einsatz von Antibiotika kann die Lyme-Borreliose behandelt werden.

Die FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) ist eine Erkrankung, die durch Viren übertragen wird. Die Viren befinden sich in den Speicheldrüsen der Zecke und werden bei einem Stich sofort auf den Menschen übertragen. 1 bis 2 Wochen nach dem Stich können Symptome wie Kopfschmerzen, Fieber, Müdigkeit oder Gelenksbeschwerden auftreten, die nach wenigen Tagen wieder verschwinden. Bei ca. 5-15% der infizierten Personen (100 – 250 Fälle pro Jahr) kann es zu einer zweiten Krankheitsphase kommen, in der das Zentralnervensystem befallen wird und es zur einer Hirnhautentzündung kommen kann, die auch auf das Gehirn übergreifen kann. Schwere Verlaufsformen können Restschäden verursachen oder diese verlaufen sogar tödlich.

Eine spezifische Therapie bei der FSME gibt es nicht. Ziel der Behandlung ist in erster Linie die Linderung der Symptome.

Schutz vor Zecken

Der beste Schutz vor diesen Erkrankungen ist die Verhinderung des Zeckenstichs durch:

- geschlossene Kleidung
- Zeckenschutzmittel
- Meiden von engem Kontakt mit bodennahen Pflanzen

FSME Impfung

Gefährdete Personen können sich zudem mit einer Impfung gegen die FSME-Erkrankung schützen.

Der optimale Zeitpunkt sich impfen zu lassen ist vor Beginn der Zecken-Saison respektive so früh wie möglich. Die FSME-Impfung beinhaltet 3 Dosen. Nach der Impfung hält der Impfschutz für rund 10 Jahre an und sollte nach dieser Zeit mit einer weiteren Impfung aufgefrischt werden.

FSME-Impfungen können in der Apotheke Dr. Hörmann ab einem Alter von 16 Jahren durchgeführt werden. Mit dem Schnellimpfschema können Sie sich noch dieses Jahr vor dieser gefährlichen Krankheit unkompliziert und schnell schützen.

Terminvereinbarung unter 071 620 04 21 oder www.apotheke-hoermann.ch



Die erste virtuelle Wein- und Genussmesse der Schweiz

Die Schlaraffia kann leider aufgrund der Corona-Pandemie auch zum verschobenen Termin nicht vor Ort durchgeführt werden. Dafür findet die Wein- und Genussmesse der Ostschweiz nun als erste vergleichbare Veranstaltung der Schweiz virtuell statt. An den virtuellen Ständen können sich die Besucher über Produkte und Neuheiten informieren und mit den Schlaraffia-Ausstellern chatten oder per Video anrufen. Zudem sorgen zahlreiche Live-Kochshows, -Vorführungen und -Degustationen für ein reales Messeerlebnis.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die beliebte Wein- und Genussmesse der Ostschweiz von März auf Ende Mai verschoben. Doch angesichts der aktuellen Entwicklungen ist auch dann noch nicht an eine Zusammenkunft von unzähligen Genussmenschen und Anbietern an einem Ort zu denken. Da eine erneute Verschiebung für die Veranstalter nicht in Frage kam, findet der Genusstreff nun vom 27. bis 30. Mai 2021 virtuell statt. Das ist in der Landschaft der Wein- und Gourmetmessen der Schweiz ein Novum. Vergleichbare Veranstaltungen fanden bisher einfach digital statt, das heisst die Angebote der Aussteller wurden zusammen mit weiteren Inhalten auf einer erweiterten Internetseite präsentiert. Die Macher der Schlaraffia wollen hingegen den Besuchern ein Erlebnis bieten, das einem normalen Messebesuch nachempfunden ist.

Virtuelle Stände der Schlaraffia-Aussteller

Ausgangspunkt für den Besucher ist das zentrale Foyer. Von hier aus kann man in die Ausstellung oder in den Konferenzbereich gelangen. An den individuell gestalteten virtuellen Ständen der Schlaraffia-Aussteller



können Produkte und Neuheiten entdeckt werden. Zahlreiche weitere Funktionen wie ein Prospektständer für weiterführende Unterlagen oder ein Bildschirm für Videos sorgen für echtes „Messe-Feeling“. Über den Tabletständer kann man direkt in den Online-Shop des Ausstellers gelangen. Wer möchte, kann am Schlaraffia-Wochenende sogar per Chat oder Video live mit den Anbietern kommunizieren.



Live-Kochshows, -Vorführungen und -Degustationen

Im Konferenzbereich finden zudem zahlreiche Live-Events statt. Zum Programm gehören beispielsweise Kochshows mit regionalen Köchen, sowie Live-Degustationen und -Vorführungen. Diese werden im eigens dafür eingerichteten Schlaraffia-Studio aufgenommen und gestreamt oder die teilnehmenden Aussteller werden sogar aus nah und fern zugeschaltet.

Es kann also gut sein, dass Sie live eine Betriebsbesichtigung von einem Winzer im Wallis oder die Produktion von Genussprodukten in der Manufaktur am Zürichsee miterleben können. Auch hier können die Besucher live mit den Vorführenden chatten. Und wer nicht gänzlich auf das sensorische Genusslebnis verzichten möchte, kann vorgängig eines der Degustationspakete bestellen und dann gemütlich von zu Hause aus an einer Live-Degustation oder einem Tasting teilnehmen. Dies ist besonders geeignet für gesellige Runden zu Hause. Zudem bieten ausgewählte Schlaraffia-Gastropartner während den 4 Tagen spezielle Schlaraffia-Themenabende an.

Live vom 27. bis 30. Mai, online bis 27. Juli verfügbar

Der Besuch der virtuellen Schlaraffia ist kostenlos und genau genommen von überall auf der Welt möglich. Die Besucher müssen sich nicht registrieren, es sei denn, sie möchten mit Ausstellern, Darbietern der Live-Shows oder dem Veranstalter chatten. Die Plattform wird ab dem 27. Mai aufgeschaltet. Zum angesagten Schlaraffia-Termin von Donnerstag bis Sonntag sind am anderen Ende die Aussteller für direkte Interaktionen verfügbar. Alle Live-Shows sind nach der Vorführung weiterhin in der Videoauswahl verfügbar. Alle Stände, Shows und Inhalte sind danach bis 27. Juli 2021 online verfügbar. Für die Aussteller wird diese Möglichkeit übrigens kostenlos angeboten. „Die Aussteller haben mit der kurzfristigen Absage der Schlaraffia im letzten Jahr und dem erneuten Fehlen der Zusammenkunft in diesem Jahr schon genug gelitten“, so Schlaraffia-Präsident Peter Joss. „Wir wollen den Winzern und Genussproduzenten mit dieser Plattform einfach dennoch die Möglichkeit geben, ihrer Kundschaft zu begegnen.“

DER FRÜHLINGSPUTZ KANN STARTEN



Mit den Staubsaugern von Miele und den Reinigern von Pudol putzt es sich fast von selbst.



Miele Complete C3
Parquet Plus
PowerLine

Miele



Miele Triflex HX1



Iseli + Albrecht AG

Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 85 88 | www.iseli-albrecht.ch

Usgang - Kalender

Veranstaltungskalender April 2021



Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Ereignisse diverse Veranstaltungen nicht durchgeführt werden können. Informieren Sie sich bitte direkt beim Veranstalter.

02. April 2021 | Freitag



Wochenmarkt am Freitag

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch



Karfreitagsliturgie

Zeit: 15:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

03. April 2021 | Samstag



Osternachtfeier

Zeit: 20:30
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden



Winzer-Samstag

Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Büro für Kultur und Tourismus, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinweg-weinfelden.ch

04. April 2021 | Sonntag



Ostergottesdienst

Zeit: 10:00
Ort: Röm.-kath. Kirche St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

09. April 2021 | Freitag



Wochenmarkt am Freitag

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

15. April 2021 | Donnerstag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden

16. April 2021 | Freitag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



Wochenmarkt am Freitag

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch



Live-Stream - Never Have I Ever

Zeit: 20:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterhausthurgau.ch

17. April 2021 | Samstag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



Live-Stream - Never Have I Ever

Zeit: 20:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterhausthurgau.ch

18. April 2021 | Sonntag



flora21 / Höfe und Gärten

Zeit: 10:30
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch



Taizé Gebetsabend

Zeit: 19:00 - 20:15
Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

19. April 2021 | Montag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden

20. April 2021 | Dienstag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Für Kinder & Familien, Markt

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO

Dies & Das

Zeit: 13:00 - 15:00
Ort: Thurgauische Evangelische Frauenhilfe, Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden
Kontakt: Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, www.benefo.ch



Auf Frauenspuren im 20. Jahrhundert

Gemeindekalender, Dies & Das, Führung

Zeit: 18:30
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch



flora21 / Höfe und Gärten

Gemeindekalender, Dies & Das, Führung

Zeit: 19:00
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

21. April 2021 | Mittwoch



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Für Kinder & Familien, Markt / Messe, Wirtschaft

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



START Webinar: Von der Geschäftsidee zum...

Zeit: 18:00 - 20:00
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Startnetzwerk, Katja Schmid, Telefon: 0716263097, events@startnetzwerk.ch, www.startnetzwerk.ch

22. April 2021 | Donnerstag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Für Kinder & Familien, Markt / Messe, Wirtschaft

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



Wir reden MIT...Claudia Spring (Durchfüh...

Zeit: 20:00 - 21:30
Ort: 8570 Weinfelden
Kontakt: Frauen für Weinfelden, frauenfuerweinfelden@gmx.net

23. April 2021 | Freitag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



Wochenmarkt am Freitag

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch

24. April 2021 | Samstag



FLORA21 - Gartenexpo Thurgau

Zeit: 08:00 - 22:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden



Flohmarkt Weinfelden

Zeit: 08:00 - 16:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Toni Pfeffer, Telefon: 071 411 89 14, tp@bluewin.ch



flora21 / Höfe und Gärten

Zeit: 17:00
Ort: Rathausplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch

29. April 2021 | Donnerstag



Live-Stream - Never Have I Ever

Zeit: 20:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterhausthurgau.ch

30. April 2021 | Freitag



Wochenmarkt am Freitag

Zeit: 08:00 - 11:30
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Stadt Weinfelden, Patrick Schwager, Telefon: 071 626 83 25, www.weinfelden.ch



Vollmondbar

Zeit: 20:00
Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden
Kontakt: Antonia Hochstrasser, Telefon: 071 622 29 57, asa-cvp@highways.ch, www.cvp-weinfelden.ch



Live-Stream - Never Have I Ever

Zeit: 20:15
Ort: Theaterhaus Thurgau, Lagerstrasse 3, 8570 Weinfelden
Kontakt: Theaterhaus Thurgau, info@theaterhausthurgau.ch, www.theaterhausthurgau.ch

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

John Boyne: Maurice Swift – Die Geschichte eines Lügners

Für Rowan Caine fühlt es sich an Maurice Swift hat ein sehr einnehmendes Wesen: er ist sehr attraktiv, freundlich, zuvorkommend. Männer sowie auch Frauen finden ihn unwiderstehlich. Er ist ein begabter Schreiber und träumt von seinem ganz grossen Durchbruch als Autor. Er bringt alles mit, was es dazu braucht. Fast alles: ihm fehlt eine gute Geschichte.

Kurz vor dem Mauerfall arbeitet er in Westberlin als Kellner und trifft dabei auf Erich Ackermann, einen älteren, sehr erfolgreichen Schriftsteller. Dieser ist von dem attraktiven jungen Mann sehr angetan und nimmt ihn unter seine Fittiche. Als persönlicher Assistent begleitet Maurice ihn zu Literaturfestivals durch Europa und knüpft somit Kontakte zu Lektoren, Autoren und Verlagen.

Im Laufe der gemeinsamen Reise vertraut Erich ihm ein schreckliches Geheimnis an, welches er in seiner Jugend im Nazi-Deutschland verbrochen hat. Maurice Swift verwertet diese Geschichte in seinem Roman und feiert damit den grossen Durchbruch. Erich Ackermanns Karriere hingegen ist ruiniert. Für Mitgefühl hat Maurice allerdings keine Zeit, er wählt schon sein nächstes Opfer.

Das Buch erzählt die Geschichte von Maurice Swift aus verschiedenen Perspektiven, was die Figur des Lügners noch plastischer und skrupelloser er-



scheinen lässt. Er ist nicht nur ein Lügner – er handelt mit einer Entschlossenheit und Bösartigkeit, die wirklich erschreckend ist. Die Geschichte zeigt, wie leicht wir jemand Teuflichem auf den Leim gehen und uns blenden lassen von Eitelkeit, Begieren und Charme.

John Boyne ist ein irischer Schriftsteller und lebt in Dublin. Er veröffentlichte mehrere Romane und Kurzgeschichten. Mit dem Roman 'Der Junge im gestreiften Pyjama' schaffte er den internationalen Durchbruch. Seine aktuelle Neuerscheinung 'Maurice Swift' ist ein wunderbar faszinierendes, raffiniertes Lesevergnügen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in der Regionalbibliothek!

Ein Tipp von:
Simone Wehner, Bibliothekarin



Regionalbibliothek Weinfelden

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden

31. März	17.15 Uhr Musik - Wort - Stille
01. April	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Tertiumum 14.00 Uhr Eierfärben
02. April	10.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. R. Häberlin
03. April	10.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Alterszentrum 16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Bannau
04. April	06.00 Uhr Osterfrühgottesdienst, Team und Pfrn. E. Baumgartner 10.00 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Bühler
08. April	20.00 Uhr Männer-Treff
09. April	13.30 Uhr Trauercafé, evang. KGH
11. April	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
13. April	09.45 Uhr Heimgottesdienst im Alterszentrum 11.30 Uhr Senioren- Mittagstisch 16.00 Uhr Heimgottesdienst in der Bannau
16. April	10.00 Uhr Heimgottesdienst im Tertiumum 20.00 Uhr Gott ist unbequem (Zoom-Gespräch)
18. April	10.00 Uhr Gottesdienst, M. Bernhardsgrütter (Allianz-Kanzeltausch) 19.15 Uhr Taizé-Abend
21. April	09.30 Uhr Häslitreff 20.00 Uhr Gott ist unbequem (Zoom-Gespräch)
24. April	14.00 Uhr Cevi Jungschar
25. April	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. D. Bühler
26. April	19.30 Uhr Ökumenisch-theologischer Lesekreis
27. April	09.45 Uhr Heimgottesdienst im Alterszentrum 16.00 Uhr Heimgottesdienst in der Bannau

Katholische Kirchengemeinde Weinfelden

01.04.21	8.30	Hoher Donnerstag: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.30	Pastoralraum: gemeinsamer Gottesdienst zum Hohen Donnerstag	kath. Kirche Weinfelden
02.04.21	9.30	Karfreitagsandacht	kath. Kirche Weinfelden
	15.00	Karfreitagsliturgie	kath. Kirche Weinfelden
03.04.21	10.00	ökumenischer Ostergottesdienst	AZ Weinfelden
	20.30	Osternachtfeier: Eucharistie - Beginn beim Osterfeuer	kath. Kirche Weinfelden
04.04.21	10.00	Ostergottesdienst: Eucharistie	kath. Kirche Weinfelden
	18.00	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
05.04.21	10.00	Ostermontag: Eucharistiefeier	Kirche Märstetten
08.04.21	16.00	Gottesdienst	Altersheim Bannau
09.04.21	10.00	Gottesdienst	Tertiumum Zedernpark
	14.00	Trauercafé	evang. Kirchgemeindehaus
10.04.21	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
11.04.21	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
17.04.21	10.00	Gottesdienst	AZ Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
18.04.21	10.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Taizé-Abend	kath. Pfarreizentrum
21.04.21	10.00	Andacht für die Geschützte Wohngruppe	AZ Weinfelden
22.04.21	14.00	Fraugemeinschaft: Spielnachmittag	kath. Pfarreizentrum
24.04.21	16.00	Taufgelübdegottesdienst für die Erstkommunionkinder	kath. Kirche Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
25.04.21	10.00	Erstkommunionkinder	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
26.04.21	19.30	ökumenischer Lesekreis	kath. Pfarreizentrum
Werktags-Messe: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr, kath. Kirche Weinfelden			
Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.00 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe			



Wo Blumen blühen,
da lächelt die Welt.

Sohn eines Weinfelder Weinbarons ermordet – «Krimi-Trail Weinfelden»

Weinfelden: Gestern Nachmittag wurde die tote Leiche des Weingut Erben Thomas Rümmel beim Mädchen-Pfadiheim hinter dem Rathaus leblos aufgefunden. Auf den ersten Blick schien es sich um ein natürliches Ableben zu handeln, aber das Gift in seinem Körper spricht für einen erfolgreichen Mordversuch, doch wer könnte den äusserst wohlhabenden Thomas Rümmel umgebracht haben?

So beginnt die Story des «Krimi-Trails», den es seit letztem Jahr in der Weinfelder Altstadt gibt. Ein Krimi-Trail ist ein Outdoor-Freizeiterlebnis, bei dem man Rätsel lösen und Hinweise sammeln muss. Das Ziel ist es den Täter in dem jeweiligen Kriminalfall zu ermitteln. Ein Trail dauert ungefähr zwei Stunden und ist für Gruppen von Personen ab einem Alter von 12 Jahren konzipiert.

Um einen Krimi-Trail anzutreten, muss man sich zuerst auf der Webseite www.krimi-trail.ch für einen entscheiden. Mittlerweile gibt es diese in vielen Schweizer Städten und seit neustem

auch in Weinfelden. Für eine Gebühr von 25 Franken erhält man eine E-Mail mit einem Code und der «Krimiakte» des ausgewählten Falls. In der Akte enthalten ist unter anderem der Auftrag, welcher einem den Anfangspunkt des Krimi-Trails mitteilt.

Wer ist der Täter?

Der Weinfelder Krimi-Trail beginnt beim Mädchen-Pfadiheim hinter dem Gasthaus Löwen an der Rathausstrasse 8. Von da an ist man sich selbst überlassen, in welcher Reihenfolge, oder wie schnell man den einzelnen Hinweisen nachgeht. Auf dem Krimi-Trail begegnen ei-



nem von Station zu Station Rätsel, die durch Beobachten und Kombinieren gelöst werden müssen. Somit gelangt man immer wieder zu neuen Hinweisen und die Gruppe der verdächtigen Personen verkleinert sich. Wenn am Schluss der Täter ermittelt wurde, kann man dessen Namen zusammen mit dem erhaltenen Code verifizieren lassen.

Die Lösungen der Rätsel und auch die neuen Hinweise erhält man per SMS. Deshalb ist es notwendig ein Handy mit Mobilfunk dabeizuhaben. Die Krimiakte hingegen kommt per E-Mail und kann zuhause ausgedruckt werden. Zusätzlich sind Kartenlesefähigkeiten oder ein Navigations-App auf dem Handy von Vorteil. Als Grundvoraussetzung sollte man lesen können. Daher empfiehlt es sich für kleinere Kinder den Krimi-Trail mit Unterstützung von Erwachsenen zu lösen. Zudem gibt es in einigen Städten auch einen Krimi-Trail Kids, der speziell für Kinder ab 7 Jahren gemacht ist.

Ganzjähriges Angebot für gross und klein

Krimi-Trails sind spontan ohne Voranmeldung buchbar. Dies geschieht entweder über die Webseite oder an einer örtlichen Verkaufsstelle, wie zum Beispiel in Weinfelden am SBB-Schalter. Der Trail ist für eine Gruppe von fünf Personen ausgelegt und geeignet für ein Gruppenerlebnis, ein Teamevent, ein Ausflug mit Freunden, Bekannten oder Arbeitskollegen. Mehrere Gruppen können den Krimi-Trail auch als Wettkampf

spielen und dabei schauen, wer zuerst alle Hinweise richtig deutet und dem Täter ermittelt. Die Öffnungszeiten sind das ganze Jahr durch, täglich bis zum 30. Juni 2022.

Während die Kriminalgeschichte eher die kleineren Krimi-Fans und Hobby-Detektive in ihren Bann zieht, ist der Weinfelder Krimi-Trail für Erwachsene, denen es an kindlicher Imaginationskraft fehlt, ein Stadtrundgang. Internetrezensionen auf www.krimi-trail.ch bewerten den Weinfelder Krimi-Trail zu 91 Prozent als sehr gut. Es seien spannende Rätsel zu lösen, man erhalte einen Einblick in die Geschichte des Ortes und man sehe Ecken in Weinfelden, an denen man sonst nicht vorbeikäme.

Besonders zu Pandemiezeiten, wie jetzt, bietet sich der Krimi-Trail Weinfelden an. Da der gesamte Trail draussen im Freien stattfindet, besteht eine geringe Infektionsgefahr. Ausserdem muss man keinen einzigen Gegenstand berühren, um den Hinweisen nachzugehen. Daher kann der Krimi-Trail als Corona-Konform angesehen werden. Alternativ gibt es auf der Krimi-Trail Webseite auch einen Krimi-Trail-Home, den man zuhause vor dem Computer lösen kann.

Der Krimi-Trail Weinfelden ist ein Produkt von «Detektiv-Dachs» der «SB Switzerland AG» und wurde zusammen mit der Stadt Weinfelden entwickelt.

Julian Mader

Wir lieben Brillen! Sie auch?

Weit weg von 08|15

Villa Optik

Das Historische Museum des Kantons Thurgau teilt mit:

«Thurgauer Köpfe» – Tot und wieder lebendig

Wer an die Spitze will, muss aus der Masse herausstechen. Diese Tatsache zeigt die Sonderausstellung «Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig» im Alten Zeughaus Frauenfeld klar und deutlich. Der neuste Clou im Programm sind exklusive Ausstellungstalks mit prominenten Thurgauer Persönlichkeiten.

Aufgrund der pandemiebedingt verkürzten Laufzeit im vergangenen Jahr startet die Sonderausstellung «Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig» des Historischen Museums Thurgau am Sonntag, 28. März 2021 noch einmal durch – mit neuen sowie bewährten Angeboten im Gepäck.

Auf ein Wort mit prominenten Köpfen

Jeroen van Rooijen, Diana Gutjahr, Peter Stamm, Florian Rexer, Reto Scherrer und Andreas Schelling – was haben diese Persönlichkeiten gemeinsam? Sie alle sind im Thurgau verwurzelt und schweizweit bekannt. Jeweils am zweiten Samstag im

Monat stellt sich eine oder einer von ihnen in der Ausstellung den Fragen des Museums. Wie sind sie zum Kopf geworden? Üben sie Macht und Einfluss aus? Ziehen sie im Hintergrund die Strippen, um etwas zu erreichen? Das Historische Museum Thurgau fühlt den Puls seiner prominenten Gäste und schält heraus, wie man im Thurgau zu Ruhm und Ehre gelangt.

Für Wissenshungrige

Wer Expertenwissen erhaschen möchte, legt seinen Besuch auf einen Wissenshäppchen-Tag. Dann vertiefen Ausstellungsguides ausgewählte Aspekte in spontanen Kurzführungen: ad-hoc, exklusiv und coronakonform in kleinen Gruppen. Die ersten Wissenshäppchen werden zur Eröffnung am Sonntag, 28. März 2021 sowie von Karfreitag bis Ostermontag täglich von 14–16 Uhr serviert.

Der eigene Kopf auf dem Prüfstand

Ihre Tauglichkeit als Kopf können Besucherinnen und Besucher anhand eines in-

teraktiven Rundgangs prüfen und sich die Frage stellen: Habe ich das Zeug zu einer öffentlichen Person, und zwar nicht nur heute, sondern auch vor 50 oder gar 100 Jahren? Die Ausstellung bietet eine aufschlussreiche Horizonterweiterung – nicht nur für Thurgauerinnen und Thurgauer.

Der erste Ausstellungstalk entfällt aufgrund der geltenden Massnahmen gegen Corona. Für die fünf weiteren besteht eine Anmeldepflicht über die Museumswebsite. Spezialangebote für Schulen sowie das gesamte Rahmenprogramm zur Ausstellung finden sich ebenfalls online unter: www.historisches-museum.tg.ch

Thurgauer Köpfe – Tot oder lebendig

Sonderausstellung des Historischen Museums Thurgau

28. März bis 24. Oktober 2021

Altes Zeughaus Frauenfeld

Öffnungszeiten Di–So, 13–17 Uhr

Eintritt frei

Telefon +41 (0)58 345 73 90



Die Ausstellung leitet durch die Zeitgeschichte der Häupter-Kürung im Thurgau – von der Kantonsgründung 1803 bis in die Gegenwart. Bildnachweis: Meinrad Schade

Lieber Peter, gute Fahrt in den Ruhestand!

Vielen Dank für deinen grossen Einsatz während 39 Jahren!

Die heutige Bötschi-Angele mit Sitz in Mauren, Ermatingen und Bronschhofen wurde 1982 durch Sanitär Peter Bötschi gegründet. 2005 übergab er den Fachbetrieb für Sanitär und Heizungen seinem Sohn Michael. Per Ende März 2021 geht Peter Bötschi in die verdiente Pension.



BÖTSCHI FEUER
ANGELE LUFT
WASSER

www.boetschi-angele.ch

«Im Zentrum steht die Entwicklung des Kindes»

Die ersten Lebensjahre eines Kindes sind für die spätere persönliche und berufliche Lebenslage mitentscheidend. Damit alle Kinder – ungeachtet ihrer sozialen und kulturellen Herkunft – später möglichst gleiche Bildungschancen haben, ist die Förderung von Kindern im Vorschulalter von grosser Bedeutung. Das Thurgauer Departement für Erziehung und Kultur hat im vergangenen Jahr das Konzept der Frühen Förderung überarbeitet, welches Massnahmen und Angebote für Kinder von 0 bis 4 Jahren regelt.



«Massnahmen der Frühen Förderung gewinnen an Bedeutung, und es wird immer deutlicher, dass es für ein gelingendes Aufwachsen – ergänzend zu der zentralen Rolle der Eltern – eine gemeinsame Politik von Politischen Gemeinden, Schulgemeinden und Kanton braucht. (...)». So schreibt es die Thurgauer Regierungsrätin und Chefin des Departements für Erziehung und Kultur Monika Knill im Vorwort des überarbeiteten *Konzepts Frühe Förderung*, welches vom Regierungsrat bereits am 3. März 2020 genehmigt und zur Umsetzung freigegeben wurde.

Im Zentrum steht die Entwicklung des Kindes, das von Geburt an das Recht auf Fürsorge, Gesundheit und Chancengerechtigkeit hat. Dabei bleibt die Familie nach wie vor der erste und wichtigste Ort der Frühen Förderung, also der frühkindlichen Betreuung, Erziehung und Bildung. Das Kantonale Konzept regelt Massnahmen, Angebote und Zuständigkeiten, die die Eltern in der Ausübung ihrer Verantwortung unterstützen.

Die von Bund, Kanton, Politischen Gemeinden und Schulgemeinden angebotene Auswah ist breit gefächert – sie reichen von der Schwangerschaft und

Geburt, Familienberatung, familienergänzender Kinderbetreuung, Integrationsförderung bis hin zur Gesundheitsförderung und Prävention.



Frühe Förderung in Weinfelden

Für die Weinfelder Familien hat die Stadt dafür eigens ein Konzept erarbeitet. Wir haben bei der zuständigen Stadträtin Ursi Senn-Bieri – Ressort Gesundheit und Gesellschaft - nachgefragt, welchen Stellenwert die Frühe Förderung für die Stadt Weinfelden hat und welche Massnahmen und Angebote den Weinfelder Familien zur Verfügung stehen:

«In Weinfelden sollen alle Kinder in den ersten Lebensjahren förderliche Bedingungen erfahren und Startchancen von

sozial benachteiligten Kindern sollen verbessert werden. Im Netzwerk Frühe Förderung treffen sich alle im Frühkinderbereich tätigen Vereine und Institutionen zum Austausch mit der Stadt. Zentral dabei ist, dass die Strukturen und Angebote für Kinder und ihre Familien aufeinander abgestimmt und vernetzt sind. Die Primarschulbehörde und das Ressort Gesellschaft und Gesundheit der Stadt arbeiten im Bereich Frühe Förderung eng zusammen.

Die Stadt Weinfelden schafft dafür Gelegenheiten und bietet Plattformen, die vielfältigen Angebote und Informationen zielgruppengerecht den Eltern und Interessierten nahe zu bringen. Beispiel dafür ist das koordinierte Anschreiben aller Eltern für die Anmeldung in die Spielgruppen. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Gesunde Stadt» bietet

Weinfelden den Vereinen und Institutionen eine Plattform, ihre Angebote einem grösseren Publikum zugänglich zu machen. Mit finanziellen Beiträgen hilft die Stadt mit, den Zugang niederschwellig und kostengünstig allen Familien zu ermöglichen. Seit diesem Jahr unterstützt die Stadt die integrative Sprachförderung in den Spielgruppen. Mit der konzeptionellen Grundlage, basierend auf dem kantonalen Konzept, hat die Stadt Weinfelden das Thema Frühe Förderung auf der politischen Agenda verankert und betont damit die Wichtigkeit dieser Thematik.»

Weitere Informationen zur Frühen Förderung im Thurgau finden Sie unter: kjf.tg.ch/fruehe-foerderung.html/1926

Eva Dal Dosso

Definition Frühe Förderung

Die Lebensphase eines kleinen Kindes, die bei der Schwangerschaft beginnt und mit Eintritt in den Kindergarten (i.d.R. mit 4 Jahren) endet, steht im Fokus der Frühen Förderung.

Frühe Förderung unterstützt alle Kinder in der Entwicklung ihrer sozialen, emotionalen, kognitiven, körperlichen und psychischen Fähigkeiten, damit sie einen guten Start ins Leben haben. Frühe Förderung unterstützt (werdende) Eltern darin, ihren Kindern ein Lebensumfeld zu schaffen, in dem sie sich kindgerecht entwickeln können.



Bilder: unsplash

Tag des Waldes am 21. März.2021

Startschuss in die neue Waldsaison

Am 21. März findet jeweils der traditionelle Tag des Waldes statt. Für das Waldschulzimmer Weinfelden auch wieder ein Startschuss in die neue Waldsaison 2021.



gen sich alle Kinder im Kreis auf den Waldboden und hören dem Wald und seinen Geräuschen zu. Was man da alles hören kann! Nach dem Repetieren der Waldregeln durften die Kinder mithilfe von Infokarten verschiedene Pflanzen im Wald suchen und kennenlernen. Ob Bärlauch oder Kornelkirsche, es gab viel Spannendes zu entdecken und darüber zu lernen.



Für die Zünipause sammeln sich alle um das wärmende Feuer, trinken Tee und essen ihren Znüni. Natürlich durfte auch das Spielen im Wald nicht fehlen, für die Kinder ein wichtiger Programmpunkt. Viel zu schnell war auch dieser Waldmorgen wieder vorbei, das Feuer gelöscht, alles aufgeräumt im Wald und die Kinder und ihre Lehrerinnen laufen müde, aber zufrieden, zum Schulhaus zurück.

*Karin Stäheli-Giger,
Vorstandsmitglied Waldschule Weinfelden*



Bei winterlichen Temperaturen verbrachten die Erst- und Zweitklässler des Elisabetha-Hess-Schulzentrums ihren wöchentlichen Waldmorgen im Waldschulzimmer. Zuerst erledigen alle Kinder ihre Aufgabe für den Morgen: das Feuer machen, Tee vorbereiten, Tische mit Schreibzeug einrichten. Danach le-

Eintauchen in spannende Gesundheits-Themen

Während meinen Abend-Vorträgen zu verschiedenen Gesundheitsthemen möchte ich es Ihnen ermöglichen, in spannende und komplexe Themen einzutauchen. Gerne informiere ich Sie hiermit über meine 2 nächsten Veranstaltungen.



Marisa Brüllmann
Dipl. Naturheilpraktikerin TEN hfnh

Homöopathie – richtiges Mittel rasch gewählt

An diesem Abendvortrag führe ich Sie in die Welt der Homöopathie ein. Die Homöopathie ist eine Heilmethode, welche für die ganze Familie und in jeder Lebenssituation angewendet werden darf. Worauf basiert die Homöopathie? Worauf achte ich, wenn ich im Hausgebrauch homöopathische Mittel einsetzen möchte? Und wie wähle ich das richtige Mittel aus der Hausapotheke? All diese und noch viele weitere Fragen beantworte ich Ihnen gerne an meinem Vortrag, damit Sie homöopathische Mittel für sich und Ihre Familie richtig

anwenden können. Durchgeführt wird diese Veranstaltung an der Bankstrasse 13 in Weinfelden für Fr. 20 pro Teilnehmer/-in je nach aktueller Situation der Corona-Bestimmungen am Mittwoch, 14. April oder am Freitag, 23. April.

«Wunderwerk Darm»

Die Beteiligten dieses hochkomplexen Vorgangs, den wir despektierlich schlicht Verdauung nennen, scheinen uns kaum eine Beachtung wert. Der Magen-Darm-Trakt ist schlicht ein Wunderwerk. Mit seiner Arbeit steht und fällt unser gesamtes Wohlbefinden. Auch unsere Immunabwehr, die Neigung zu Allergien oder Unverträglichkeiten, Aussehen und Körpergewicht, ja selbst unsere Gemütslage werden massgeblich von ihm beeinflusst. Erfahren Sie spannendes zum Thema Darm und all seinen Einflüssen auf unseren gesamten Gesundheitszustand. Der Vortrag «Wunderwerk Darm» findet statt am 05.05.2021 um 19 Uhr an der Bankstrasse 13 in Weinfelden

Alle Veranstaltungen werden unter Einhaltung der dann geltenden Schutzmassnahmen gegen Covid-19 durchgeführt, die Teilnehmerzahl ist limitiert und eine Anmeldung erforderlich.

FENSTERSERVICE WERNER LANG

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile 079 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch

boutique

HAUPTGASSE

Total Ausverkauf – 50% auf alles
*ausgenommen bereits reduzierte Artikel

Sandra Baumgartner

Frauenfelderstrasse 5
8570 Weinfelden
071 622 62 62

www.boutique-hauptgasse.ch
info@boutique-hauptgasse.ch

Fachstelle Covid-19 wird verlängert

Der Kanton Thurgau hat im vergangenen August eine befristete Fachstelle Covid-19 geschaffen, um den Vollzug der Covid-19-Verordnungen zu konzentrieren. Nun wurde die Fachstelle für ein weiteres halbes Jahr befristet bis September 2021 verlängert. «Die Fachstelle hat sich in mehrfacher Hinsicht bewährt», sagt Regierungsrat Urs Martin, Chef des Departements für Finanzen und Soziales.

Als kantonale Ansprechstelle unterstützt sie Organisationen, Gemeinden, Veranstalter oder Unternehmen, wenn es um die praktische Umsetzung der Corona-Massnahmen geht. Im Weiteren führt sie selbständig Vollzugsaufgaben

aus, sei dies im Rahmen der geltenden Massnahmen oder aber aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung. Die Fachstelle Covid-19 koordiniert auf kantonaler Ebene die Vollzugsaufgaben und erstattet gegenüber dem Bund wöchentlich Bericht.

Die Leitung der Fachstelle hat Beatrix Kesselring, ehemalige Geschäftsleiterin des Verbands Thurgauer Gemeinden, inne. Sie wird unterstützt durch eine Administrationsstelle sowie zwei juristische Mitarbeitende. Analog zur Verlängerung der Fachstelle werden die Anstellungen befristet bis September 2021 verlängert

Ausweitung der Impfkampagne auf 65- bis 74-Jährige

Seit dem 26. März 2021, werden erstmals Impftermine an eine zusätzliche Zielgruppe vergeben: an die 65- bis 74-Jährigen. Parallel dazu werden die Impfungen von Personen ab 75 Jahren und von Personen mit schweren chronischen Erkrankungen fortgesetzt.



Neuanmeldungen für Impftermine sind für alle Thurgauerinnen und Thurgauer auf der Online-Plattform «ImpfMi» <https://tg.impfung-covid.ch/> möglich. Das Aufgebot für einen Impftermin erfolgt, sobald es der Stand der Impfkampagne zulässt, und wird per SMS zugestellt.

Impfwillige Personen sind gebeten, sich nicht gleichzeitig online und beim Hausarzt anzumelden.

Bachblüten- Ihr Mental Coach in Tropfenform

Die Bachblütentherapie besteht aus insgesamt 37 Blüten und eine Essenz aus Quellwasser, aus denen flüssige Extrakte (Essenzen) hergestellt werden. Der Name Bach leitet sich vom Erfinder dieser Therapie ab. Dr. Eduard Bach (1886 -1936) lebte in England, war Arzt, Chirurg, Pathologe und interessierte sich für natürliche Heilmethoden.

Durch Beobachtung seiner Patienten fand Dr. Bach heraus, dass Krankheiten oft eine seelische Gleichgewichtsstörung vorausgeht. Einer seiner berühmten Sätze lautet deshalb

„Der Einklang mit unserer Seele ist die Voraussetzung für unsere Gesundheit“.

Viele Menschen leiden unter Ängsten, machen sich grosse Sorgen, haben zu wenig Selbstvertrauen, fühlen sich einsam, haben immer wieder Konflikte, sind mutlos, verzweifelt oder neigen zu Perfektionismus.

Bachblüten stellen das innere Gleichgewicht wieder her und sorgen für eine positive Grundhaltung. Auf diese Weise wird das eigene Potential zur Selbstheilung gefördert.

In unserer Aemisegger Apotheke und Drogerie sind wir ausgebildet, durch ein Beratungsgespräch eine individuelle Mischung für unsere Kunden herzustellen. Bei Kindern, die Ihre Gefühle noch nicht beschreiben können, führen wir auch einen Greiftest durch. Die persönliche Bachblütenmischung wird gleich nach dem Gespräch hergestellt. So kann der Kunde sofort mit der Therapie beginnen. Probieren Sie es aus!

Aemisegger Apotheke Drogerie Parfümerie

Marktplatz 3, 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77
info@aemisegger-apotheke.ch



Roland Engeli, Dipl. Drogist HF und Gesundheitsberater der Apotheke und Drogerie Aemisegger in Weinfelden



Bachblütenberatung

Ihr Mental Coach in Tropfenform

Bachblüten helfen das seelische Ungleichgewicht wie Sorgen, Ängste, Einsamkeit, Unsicherheit wieder in Balance und unsere Gefühle und Gedanken in Einklang zu bringen. Gerne nehmen wir uns Zeit für eine persönliche Bachblütenberatung. Mit oder ohne Voranmeldung.

Bachblütenmischung
Inkl. Beratung
30 ml Fr. 29.00
50 ml Fr. 38.00



AEMISEGGER
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE
Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch

Der Thurgauer Immobilienexperte Werner Fleischmann und Nationalrätin Diana Gutjahr zum Strukturwandel

«Es ist ein Privileg, ein Landei zu sein»

Die Nachfrage nach Immobilien sei im Thurgau ungebrochen hoch, sagt Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann. Die Thurgauer Nationalrätin Diana Gutjahr weiss als Unternehmerin und Liegenschaftsbesitzerin, warum.

Werner Fleischmann stellt fest, dass ein Haus im Grünen beliebter ist denn je: «Familien sowie Personen, die im Homeoffice arbeiten, schätzen genügend Platz und Umschwung.» Die Nachfrage steige unverändert an – indes: Liegenschaften kämen eher zaghaft auf den Markt, weil potenzielle Verkäufer durch die negativen Corona-Meldungen stark verunsichert seien. Das sei verständlich, sagt Fleischmann. Er gibt aber zu bedenken, dass deshalb das Angebot nicht mit der Nachfrage mithalten könne. «Wegen dieser Verknappung steigen die Preise weiter an.» Die Preiserhöhungen seien schmerzlich für Käufer. «Umgekehrt profitieren jetzt langjährige Wohneigentümer von einem sehr hohen Erlös.»

Beschleunigter Strukturwandel

Die Corona-Krise beschleunigt überdies den Strukturwandel bei Läden, Gewerbe- und Restaurantliegenschaften. Diana Gutjahr ist überzeugt, dass zur Stärkung des örtlichen Gewerbes auch persönliches Engagement von möglichst vielen Menschen gefragt sei. Denn zum Erhalt von Einkaufsstrassen könnten beispielsweise auch Feste und andere vielfältige Aktivitäten beitragen, was sie selber erlebt



Werner Fleischmann zu Besuch in Diana Gutjahrs Stahl- und Metallbauunternehmen, wo die beiden Wechselwirkungen zwischen Arbeits- und Immobilienmarkt erörtern.

haben. Werner Fleischmann ergänzt, dass dies wiederum positive Auswirkungen auf eine Ortschaft und auf Geschäftsimmobilien habe: «Es gilt, sich bietende Chancen zu ergreifen und – wenn nötig – Umnutzungen zu finden. Sind die Rahmenbedingungen attraktiv, sind solche Liegenschaften derzeit sogar noch recht gut zu verkaufen.»

Mehr Zuzügler, mehr Fachkräfte

Diana Gutjahr hat die Qualitäten der Wohnregion Thurgau so richtig schätzen gelernt, seit sie als Parlamentarierin und Vorstandsmitglied des Schweizerischen Gewerbeverbandes häufiger in Bern oder anderswo in der

Schweiz unterwegs ist. Die Stahl- und Metallbauunternehmerin, Thurgauer SVP-Nationalrätin, Vizepräsidentin des kantonalen Gewerbeverbandes und Präsidentin von metal.suisse ist unter anderem selber Immobilienbesitzerin und weiss, was die Bedürfnisse sind. Sie bringt ihre Überzeugung auf den Punkt: «Es ist ein Privileg, ein Landei zu sein.» Es erstaune sie nicht, dass Liegenschaften im Thurgau bei Zuzüglern gefragt sind. Dies wiederum spielt ihr als Unternehmerin in die Hand: Sie hofft, dass sie in Zukunft wieder vermehrt gut ausgebildete Fachkräfte mit Ehrgeiz und Leistungsbereitschaft, die in der Region verwurzelt sind, rekrutieren kann.

Erfolgshonorar

Der Thurgauer Liegenschaftsexperte Werner Fleischmann sieht im Verkauf von Immobilien in der Corona-Krise auch Chancen. Es brauche viel persönliche Beratung und lokale Kenntnisse.

Ein Erfolgshonorar sei deshalb erfolgsversprechender als ein Fixhonorar – «gerade bei Ablösungen und Übernahmen von Festhypotheken».



Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Immer aktuell – folgen Sie uns auf:



Fleischmann Immobilien AG

Rathausstrasse 18
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch



3½-Zimmer-Gartenwohnung

In Weinfelden an zentraler Lage. Gepflegt und grosszügig, mit 100 m² NWF, Ausgang auf den gedeckten Sitzplatz, eigene Waschküche, 1 Tiefgaragenplatz. Verkaufsrichtpreis Fr. 570'000.-
Mit separatem, beheiztem Atelier!



Vermietete 3½-Zimmer-Wohnung

In Weinfelden an ruhiger, zentrumsnaher Lage. 79 m² NWF, heller, südorientierter Wohnbereich mit Balkon, Renovationsbedarf, ohne Lift, 1 Aussenabstellplatz. Verkaufsrichtpreis Fr. 295'000.-
Als Kapitalanlage geeignet!



Denkmalgeschützte Liegenschaft

Wir suchen für einen Kunden mit Erfahrungen im Umgang mit historischen Häusern eine Liegenschaft mit etwas Garten, möglichst zentral, bevorzugt Weinfelden. Anfragen an Werner Fleischmann.
Keine Provisionskosten für Verkäufer!

Gesucht!

Handwerk^S
Bäckerei
strassmann



KÖSTLICHES
VON JUDITH

Jeder Osterhase ein Einzelstück

Unsere herzigen Schoggi-Hasen werden liebevoll von Hand hergestellt: Die Formen werden «geschminkt» und mit feinsten Grand-Cru-Schokolade ausgegossen. Gut ausgekühlt, schälen sie flinke Hände sorgfältig aus der Form. Eigentlich fast zu schade zum Reinbeissen, wären sie nicht so zart-schmelzend fein ...



Weinfelden
071 622 35 22

www.handwerks-baekerei.ch

Ehrlich schmeckts am besten

Wahlen Bezirksgericht Weinfelden

Wählen auch Sie am 13. Juni

Urs Weber

Jurist (MLaw), Rechtsanwalt
mit Anwaltspatent
des Kantons Thurgau

zum **Berufsrichter**

Mehrjährige Tätigkeit
in der Justiz und Advokatur

**fair und
konsequent**

urs-weber.ch

SVP Thurgau

Prävention und Intervention bei sexuellen Übergriffen

Kirchenpersonal drückt Schulbank

Das Bistum Basel bietet Basiskurse für kirchliche Mitarbeiter*innen und für Freiwillige an, die in sensiblen Bereichen tätig sind. Die Teilnehmer*innen setzen sich mit dem Schutzkonzept des Bistums und Fragen zu Nähe und Distanz auseinander. Die Kurse leitet Monica Kunz (Mediatorin, Supervisorin und Coach) aus Frauenfeld.

Mit dem Konzept «Nähe und Distanz» schaffte der Bischof von Basel in Zusammenarbeit mit den staatskirchen-rechtlichen Körperschaften im Sommer 2020 eine wirksame Grundlage zur Bekämpfung sexueller Übergriffe. Im Rahmen des Präventionskonzepts sollen alle kirchlichen Mitarbeiter*innen sensibilisiert werden auf die Frage, wie viel Nähe zu anderen Menschen gut ist und wann die Nähe das Gegenüber stört oder gar verletzt.

Ziel des Kurses ist, für das Thema zu sensibilisieren und die wichtigsten Grundlagen zu vermitteln. Dazu vermittelt die Kursleiterin grundlegende Informationen über Schutzmassnahmen und Beratungsstellen bei Übergriffen. Für Seelsorger*innen, insbesondere für Leitungspersonen von Pfarreien und Pastoralräumen bietet das Bistum Basel zudem aufbauende Kurse an. Im Weiteren wird nun auch in der Kirche selbstverständlich, was in Schulen und Heimen

bereits seit Jahren üblich ist: Die Mitarbeiter*innen müssen Strafregisterauszüge vorlegen.

Die Katholische Landeskirche Thurgau setzte diese Massnahmen bereits um. Seit 2019 müssen alle Mitarbeiter*innen in regelmässigen Abständen Strafregisterauszüge vorlegen. Der Basiskurs, welcher im Thurgau zwischen März und Mai 2021 angeboten wird, ist für alle Mitarbeiter*innen der Landeskirche obligatorisch.



Es geht um die Glaubwürdigkeit der Kirche

Die Verletzung der sexuellen Integrität von Personen schafft in der ganzen Welt viel Leid: im familiären Kontext, im Sport, in Jugendverbänden, in Heimen. Dass die katholische Kirche daran beteiligt war und ist, stellt zusätzlich zum menschlichen Leid einen massiven Glaubwürdigkeitsverlust für die Kirche dar. Dies behindert die gesamte Arbeit der Kirche und all jener Personen, die sich korrekt verhalten. Aus diesen Grund ist die Kirche in hohem Mass daran interessiert, den Übergriffen vorzubeugen.

Thurgauer Komitee für Sauberes Trinkwasser startet am Weltwassertag

Im Parlament wurde die Agrarreform 2022 versenkt. Dies könnte ein Steilpass sein für die Initiative für sauberes Trinkwasser, die am 13. Juni 2021 zur Abstimmung kommt.



Das Thurgauer Komitee für Sauberes Trinkwasser startet in Frauenfeld die Abstimmungskampagne. Von links nach rechts: Nathalie Fäh, Simon Weilenmann, David Meister, Marco Rüegg

Für GLP Kantonsrat Marco Rüegg und Nathalie Fäh, Co-Präsidentin der Jungen Grünliberalen, ist der Weltwassertag ein perfekter Tag für den Kampagnenstart.

Beim Sämannsbrunnen in Frauenfeld machen die Kampagnenleiter auf die Initiative aufmerksam. Mit dabei sind Simon Weilenmann, Kantonsrat der Grünen und Biobauer, sowie David Meister, Bio- und Demeter-Bauer. Beide leben seit Jahren vor, was die Initiative verlangt.

Für den Frauenfelder Arzt Darius Gilani ist dringender Handlungsbedarf an-

gezeigt, um Antibiotika resistenten Bakterien und Pestizidrückständen im Trinkwasser entgegenzuwirken.

«Die liberale Initiative will nichts verbieten, aber die Direktzahlungen für die Landwirtschaft in eine nachhaltige Richtung lenken», sagt Kantonsrat Rüegg.



Leserbriefe

Lebensmittel aus der Region

Die Schweizer Bauern werden gut beobachtet und verdienen mehr Wertschätzung als von den Initianten dargestellt. Unsere Landwirte tragen dazu bei, dass wir eine gesicherte Versorgung mit Lebensmittel haben. Bei sämtlichen Inlandprodukten die auf den Teller kommen, weiss man was man isst. Die schädlichen Agrarinitiativen würden dazu führen, dass die Inlandproduktion massiv zurückgefahren werden muss und gleichzeitig wesentlich mehr Importe die Folge wären. Es kann und darf nicht das Ziel sein, tausende Arbeitsplätze bei der Landwirtschaft und den nachgelagerten Veredlungsbetrieben aufs Spiel zu setzen und dabei die Abhängigkeit

vom Ausland zu erhöhen. Weiter ist verwerflich, für Importware die teilweise nur schwer unsere Schweizer Standards einhalten, die Schleusen zu öffnen und gleichzeitig die Inlandproduktion an die Wand zu fahren! Der Gewässerschutz hat einen hohen Stellenwert was auch richtig ist, jedoch diese Initiativen gehen eindeutig zu weit. Ich habe Vertrauen in die Schweizer Landwirtschaft und will, dass diese Betriebe auch eine Zukunft haben. Darum stimme ich mit Überzeugung 2 x NEIN zu den schädlichen Agrarinitiativen.

Ruedi Zbinden, Kantonsrat, Mettlen,
Präsident der SVP-Thurgau

Von Glatz beschattet – besser lässt sich die Sonne nicht geniessen!

Neue Farben, verbesserte Technik - die neuen Sonnenschirme sind bei uns eingetroffen.



Stoffe maximalen Schutz vor der Sonne bieten und trotz UV-Strahlen sehr lange ihren ursprünglichen Farbton bewahren.

Glatz Sonnenschirme für Terrasse und Garten - zeitlos, funktional und langlebig.

Sie finden bei uns eine tolle Auswahl Sonnenschirme aus der neuen Kollektion und eine grosse Anzahl an Zubehör und Ersatzteilen wie Bodenhüllen, Beton- Stahl- oder Granitsockel, Schutzhüllen u.a.

Als zertifizierter Fachpartner von Glatz beraten wir Sie gerne.

Conrad AG Weinfelden

Pestalozzistrasse 12

8570 Weinfelden, www.conradag.ch

Hochwertigkeit ist die Summe aus Material und seiner Verarbeitung. Alle Sonnenschirme von Glatz sind so gebaut, dass sie äusserst zuverlässig ihren Dienst versehen. Das beginnt bei der Konstruktion und endet im Windkanal, in dem alle Schirme auf ihre Windstabilität getestet werden. Das bedeutet auch, dass



GERÜSTET GEGEN
ZECKEN:
IMPFFEN
IN DER APOTHEKE.



FSME-Impfung: Jetzt schnell und einfach beim Apotheker

Ein scheinbar harmloser Zeckenbiss kann schwere Folgen haben. Eine Impfung kann Sie vor einer Frühsommermeningo-Enzephalitis (FSME) schützen. In unserer Apotheke können sich gesunde Erwachsene gegen FSME impfen lassen – sicher und ohne Voranmeldung.

DR. HÖRMANN+
MEDIZINISCHES APOTHEKENZENTRUM



Apotheke Dr. Hörmann AG
Bahnhofstrasse 12 | 8570 Weinfelden
info@apotheke-hoermann.ch
www.apotheke-hoermann.ch

pharmaSuisse
Schweizerischer Apothekerverband
www.impfapotheke.ch



conrad

Eisenwaren
Sicherheitstechnik

Weinfelden | conradag.ch | 071 622 55 33

Glatz
Shade in Swiss Quality



Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch

111 GAUTSCHI
Jahre FENSTERBAU

Neuzugang im Altersheim für Kühe

Am 14. März 2021 wurde die 8-jährige Red Holstein Kuh Eli ins Projekt Viva la vacca aufgenommen. Sie lebt nun mit 12 Artgenossen auf einem Gnadenhof in Weingarten-Kalthäusern im Kanton Thurgau. Das Projekt Viva la vacca wurde 2002 vom Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung ins Leben gerufen, um Kühe und Ochsen vor dem Tod zu retten und einen schönen Lebensabend zu ermöglichen.

Eine Tierärztin aus Steinmaur hat das 8 Wochen zu früh geborene Kalb Eli 10 Tage nach der Geburt zu sich geholt und die aufwendige Betreuung übernommen. Eli war damals nur 14 Kilogramm schwer, hatte Durchfall, war ausgetrocknet und konnte nicht mehr aufstehen. Eli entwickelte sich gut und wurde in den Milchviehbetrieb des Nachbarn aufgenommen. Ihr erstes Kalb verstarb bei der Geburt. Bei der zweiten Geburt brachte Eli ein gesundes Limousin-Kalb, bei ihrer dritten Geburt Zwillinge zur Welt. Danach erreichte Eli die höchste Milchleistung im Stall. Bei der vierten Geburt überraschte Eli

mit Drillingen. Das erste Kalb hatte eine fehlerhafte Haltung und kam tot zur Welt, doch die beiden anderen Kälber waren gesund. Nach dieser Geburt wurde Eli krank. Sie entwickelte eine schwere Gebärmutterentzündung, die behandelt werden musste und eine Labmagenverlagerung, die im Tierspital operiert wurde. Eli erholte sich vollständig und gab erneut sensationell viel Milch, wurde aber trotz mehreren Besamungen nicht mehr trächtig. Aus diesem Grund musste sie den Milchviehstall verlassen und wurde ins Projekt Viva la vacca aufgenommen.



Patent gesucht

Eine Teilpatin für die Kuh Eli haben wir bereits gefunden. Um die gesamten Kosten für die

Unterkunft mit Betreuung, das Futter und Tierarztkosten zu decken, suchen wir noch Tierfreunde, die eine Teilpaten-

schaft von Fr. 100.- monatlich oder einen Betrag ihrer Wahl übernehmen oder uns mit einer Spende unterstützen. Mehr über das Projekt erfahren Sie auf unserer Internetseite www.vivalavacca.ch. Gerne senden wir Ihnen auch Einzahlungsscheine zu.

Da das Projekt über Patenschaften, Spenden, Legate sowie Erbschaften finanziert wird, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Der Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung ist vom Staat als gemeinnützige Organisation anerkannt. Spenden können von der Steuer abgesetzt werden.

Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden und Umgebung
Gässliweg 1a
8570 Weinfelden

Tel. 071 422 77 76 (Mo. und Di. 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr)
ttsv-weinfelden@bluewin.ch
www.vivalavacca.ch

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH



Zitat des Monats

Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt.

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17

Redaktionsteam: Manuela Olgiati, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Tamara Strassmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 17

Layout / Gestaltung: Roland Friedl, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 15'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Die Post

Druck: CH Media Print AG, St.Gallen

Weinfelder Anzeiger

Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **117. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen die Wichtigkeit einer ortsverbundenen Lokalzeitung überzeugt Sie. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 28. April.

Wir wünschen Ihnen sonnige und gesunde Wintertage!
Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung